Integriertes jwLIMS

Dipl. Ing. Thomas Mickley www.consulting.com/www.consulting.com/www.consulting.com/www.consulting.com/

http://www.jwconsulting.eu

Kassel, den 23. September 2010



Inhalt

- Grundkonzeption und Aufbau
- Logistische Prozesse im Labor
- Highlights jwLIMS
- Abdeckung weiterer qualitätsbezogener Prozesse und Anforderungen
- Vorzüge und Effizienz des jwLIMS



Inhalt

- Grundkonzeption und Aufbau
- □ Logistische Prozesse im Labor
- □ Highlights jwLIMS
- □ Abdeckung weiterer qualitätsbezogener Prozesse und Anforderungen
- □ Vorzüge und Effizienz des jwLIMS



Grundkonzeption jwLIMS

- Labor Informations- und Management System speziell für die Prozessindustrie
- In ABAP/4 programmiertes Add-On
- Vollständig in SAP integriert
- Keine Modifikation am SAP-Standard
- Volle Releasefähigkeit
- Aufbau auf einem erprobten Prototyp



Grundaufbau jwLIMS

- Trennung von Oberfläche, Daten und Funktion
- Benutzerdefinierte Menüs und Masken
- Integration in die Geschäftsprozesse
 - Möglichst Vermeidung von bi-direktionalen Kopplungen
 - Standardisierte Einbindung von Pre- und Postprozessoren
- Flexibel und Erweiterbar



Grundaufbau jwLIMS

- Zugriffsschutz / Datensicherheit
 - Berechtigungskonzept
- Audit-Trail-Funktion
- Datensicherheit
 - SAP Backup Mechanismen
- Archivierung
- Performance

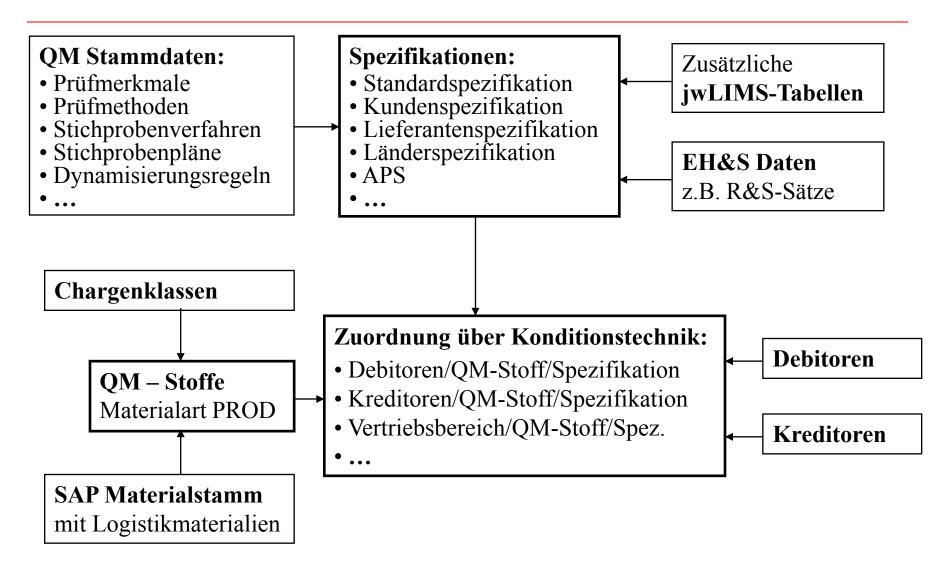


Stammdatenkonzept

- Stammdaten größtenteils im SAP Standard
- Pflege zu einem QM Stammdatenwerk
- Organisationsebene Labor und Arbeitsplatz (Laborstand)
- Alle relevanten Daten zur Spezifikation, d.h. auch die Zertifikatsrelevanz, werden zentral gepflegt
- Spezifikationen können an beliebige Objekte geknüpft werden z.B.
 - Kunden
 - Kundengruppen
 - Länder



Stammdatenkonzept





Stoffkonzept

- Durchgängig stoffbezogene Spezifikationen
 - Automatische Spezifikationsermittlung im Kundenauftrag (Auswahl bei fehlender Eindeutigkeit)
 - Kundenspezifikationsbezogene Verfügbarkeitsprüfung
 - Komplette VE-Info über alle verfügbaren Spezifikationen in der Stoff-Bestandssicht
 - Spezifikation und / oder Kunde als zusätzliches
 Selektionskriterium in den Stoff-Bestandssichten
 - Automatische Chargenfindung in der Lieferung
 - Zusätzlich automatische Verwendbarkeitsprüfung unter Berücksichtigung von Reklamationen und kundenbezogener Freigaben / Sperrungen

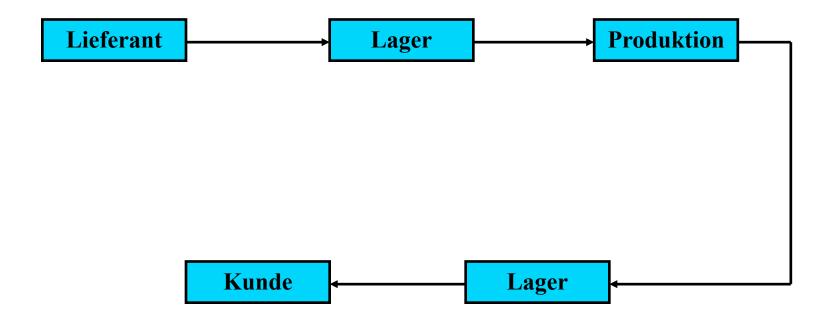


Inhalt

- □ Grundkonzeption und Aufbau
- Logistische Prozesse im Labor
- □ Highlights jwLIMS
- □ Abdeckung weiterer qualitätsbezogener Prozesse und Anforderungen
- □ Vorzüge und Effizienz des jwLIMS

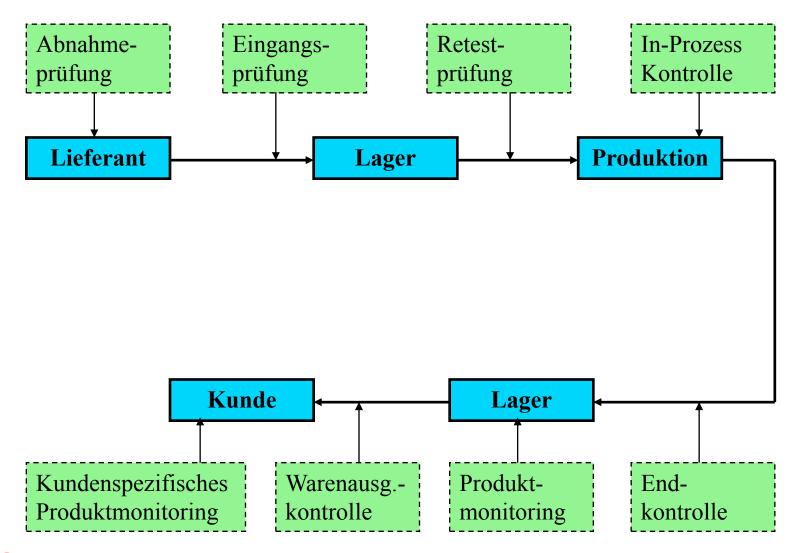


INVLIMS Integration in die Logistik



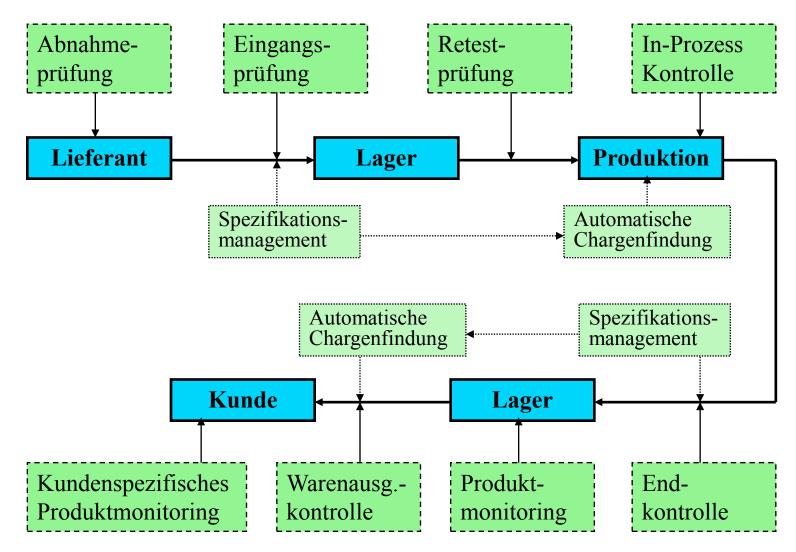


wLIMS Integration in die Logistik





wLIMS Integration in die Logistik





- Abwicklung aller anfallenden Prüfungen in einem System
 - Freigabeproben
 - Prozessbegleitende Prüfungen
 - Umweltproben
 - Forschungs- und Entwicklungsproben
 - Kalibrierprüfungen
 - Sonderproben
 - Fremdmusterprüfungen



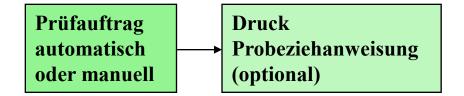
- Organisationsebene Labor und Arbeitsplatz (Laborstand)
- Verteilte Prüfungen über mehrere Labore und Standorte incl. Übergabe von Prüfaufträgen
- Abwicklung fremd vergebener Prüfungen
- Optionale Probenregistrierung je Labor mit:
 - Skip-Option für einzelne Merkmale
 - Erweiterung des Prüfumfangs auf zusätzliche Specs
- Optionale, variable Validierung von Ergebnissen und Proben je Labor / Mitarbeiter
- Parallele Erfassung von eigenen Messwerten und Werten aus Lieferantenzertifikaten



Prozessfluss

Prüfauftrag automatisch oder manuell

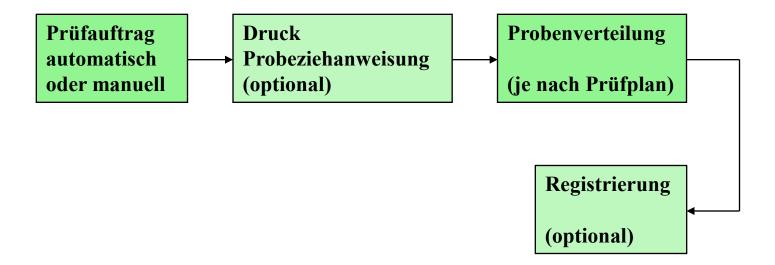




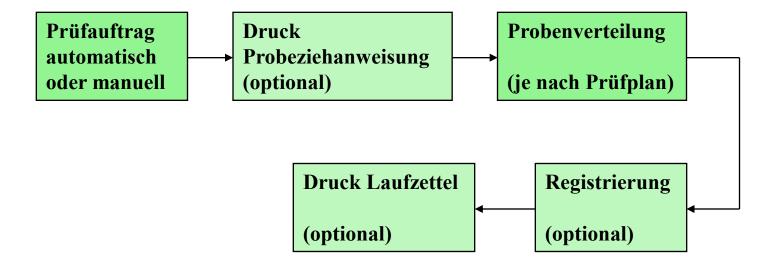




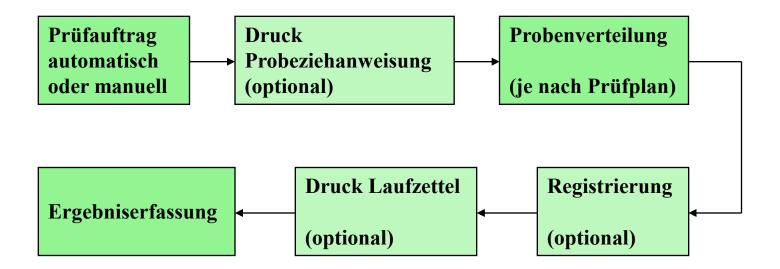




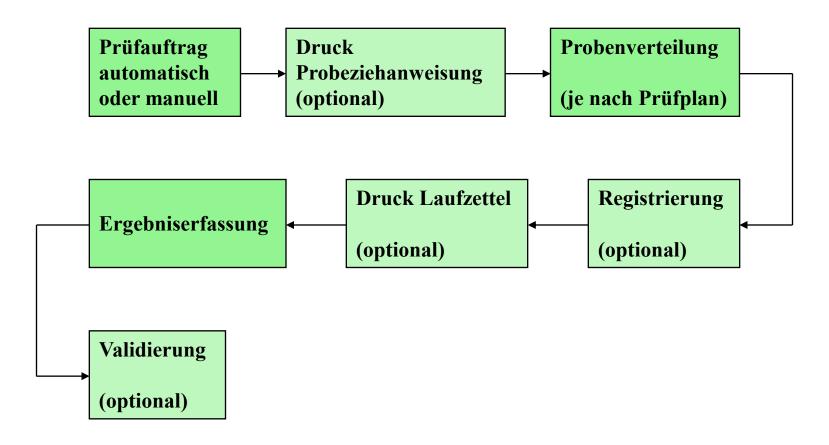




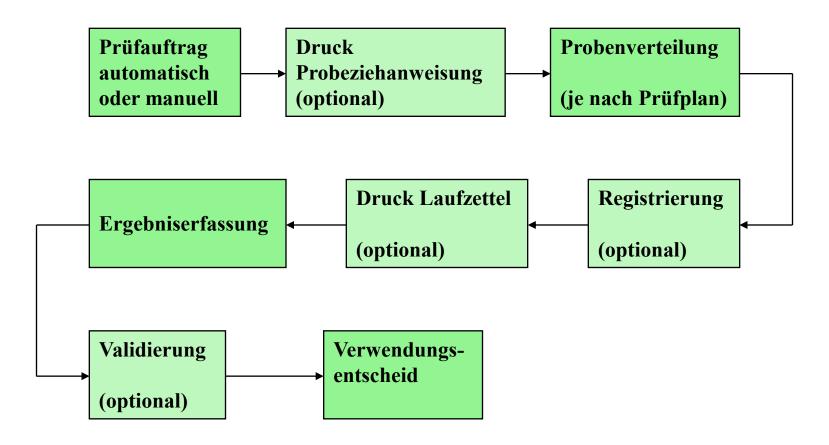




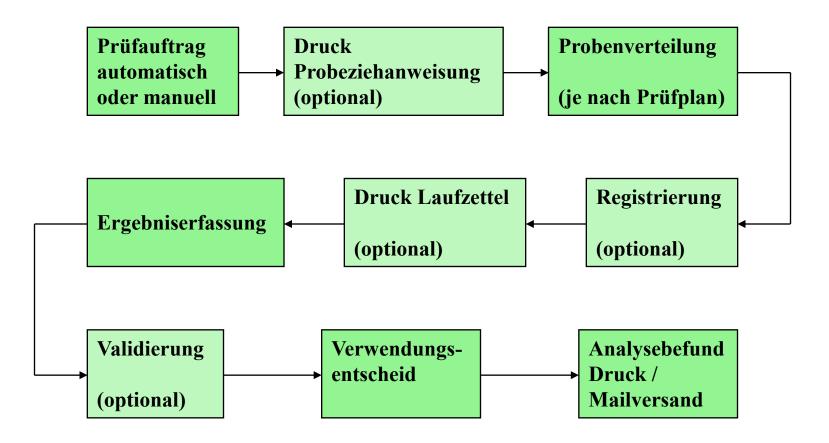














Probendurchlauf Rohstoff

Wareneingang aus Bestellung

- Probeziehanweisung
- Prüfanstoß
- Probenbeschriftung
- Registrierung mit Scanner
- Werteeingabe
- Verwendungsentscheid
- Weitere Proben
- Bei Qualitätsproblemen Q-Meldung



Begleitschein für Probe aus Wareneingang

Bestellnummer: 4500000445

Lieferant: 11111111 BBBBBBB

Position: 00010

Material: 111111111

Base 0il

Offene Liefermenge: 1.000,000 KG

Probenahmeverfahren Wareneingangsprobe: Es sind 10 ml-Proben von der Ware in Bechergläser zu entnehmen. Diese werden einer Sichtprobe unterworfen und anschließend auf korrekte Färbung überprüft. War die Probe in Ordnung, wird die Probemenge dem Gebinde wieder zugeführt.

Probenahmeanweisung:

Die Proben werden aus jedem 10. Gebinde entnommen. Aus dem unteren Hahn wird 10 ml abgezapft.

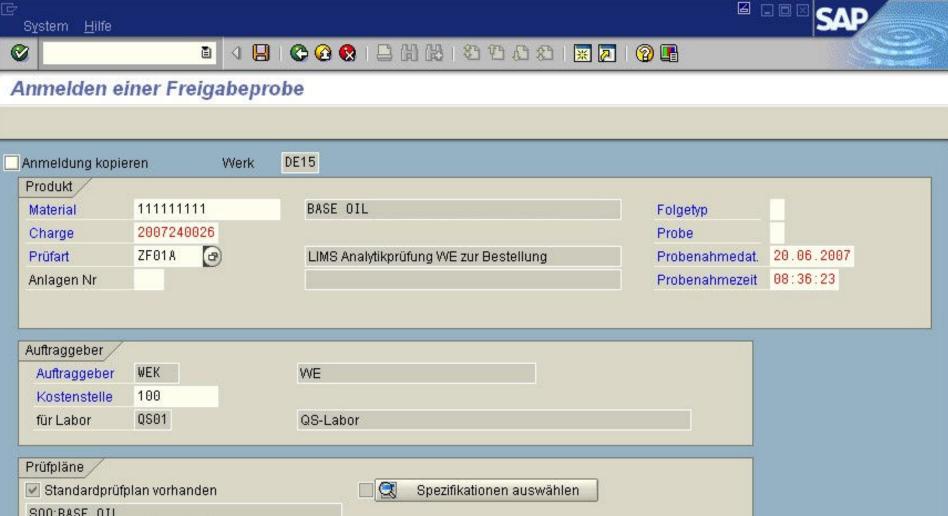
Probenahmeanweisung bis 100 kg:

Bei kleineren Mengen wird aus jedem 5. Gebinde eine Probe entnommen.

Auch hier sind 10 ml aus dem unteren Hahn abzuzapfen

Zu überprüfende Merkmale:



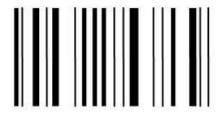


mehr Text



Probentext

Probendurchlauf



ProbenID: 07000384 Probe: 1

Charge: 2007240026

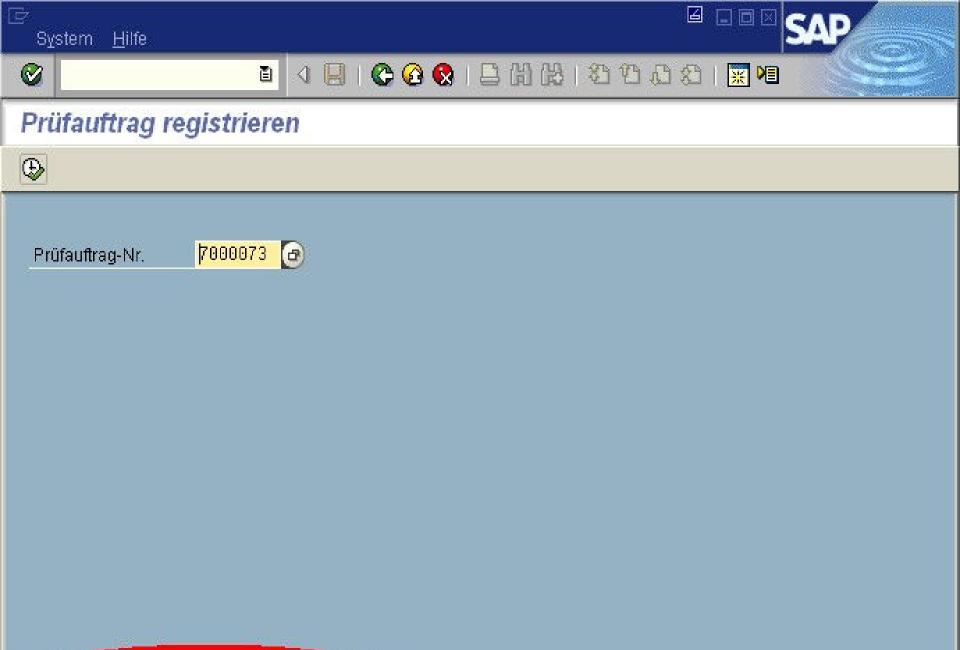
LiefCharg:

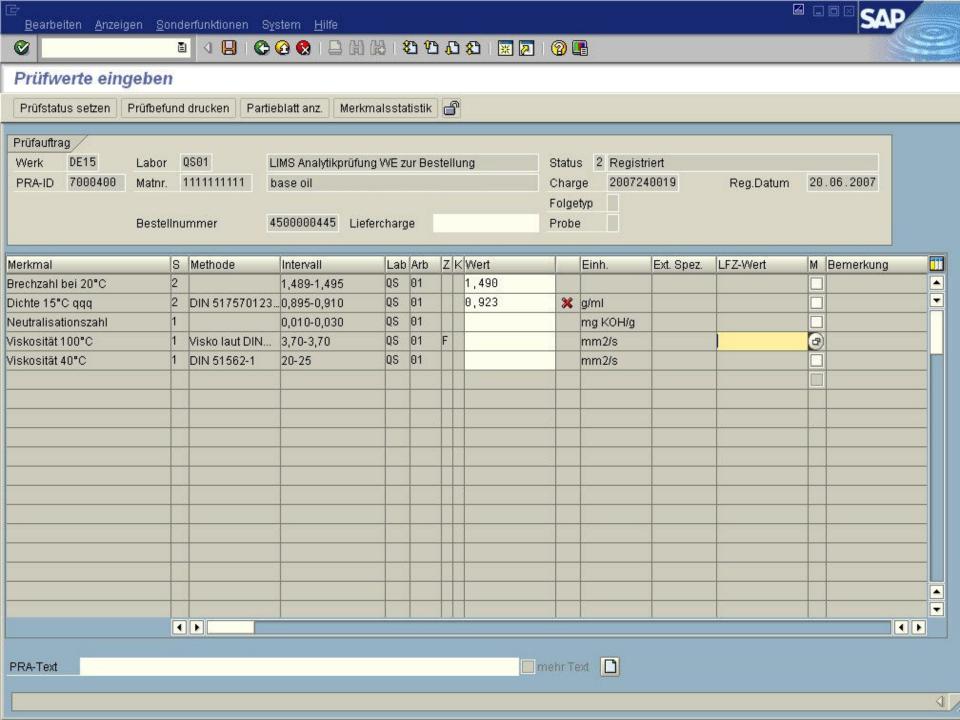
Material: 1111111111

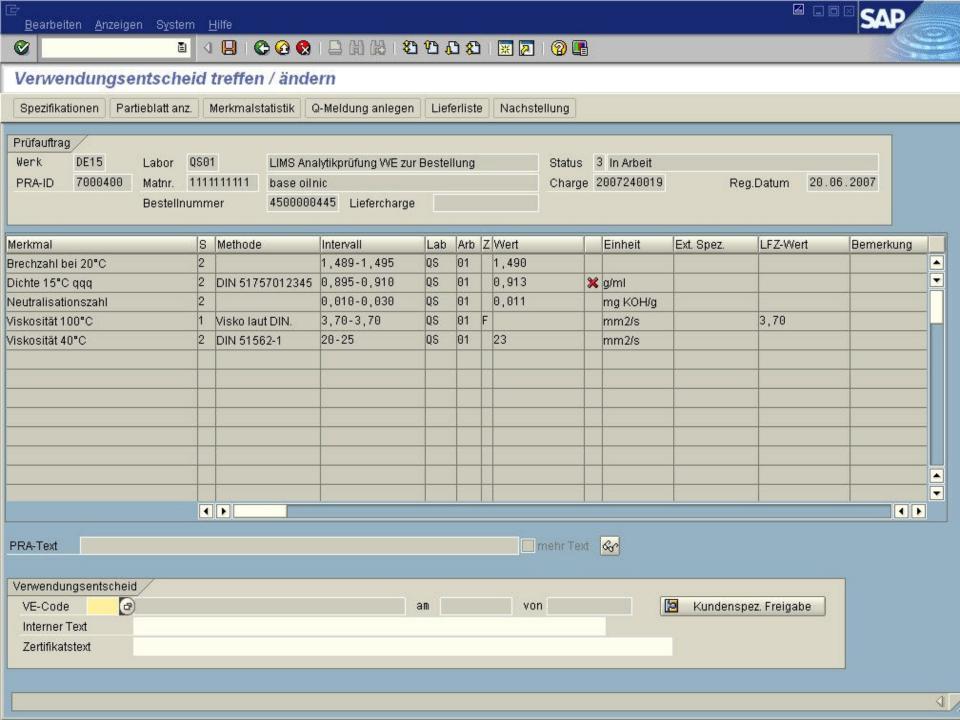
Komp.Nr.:

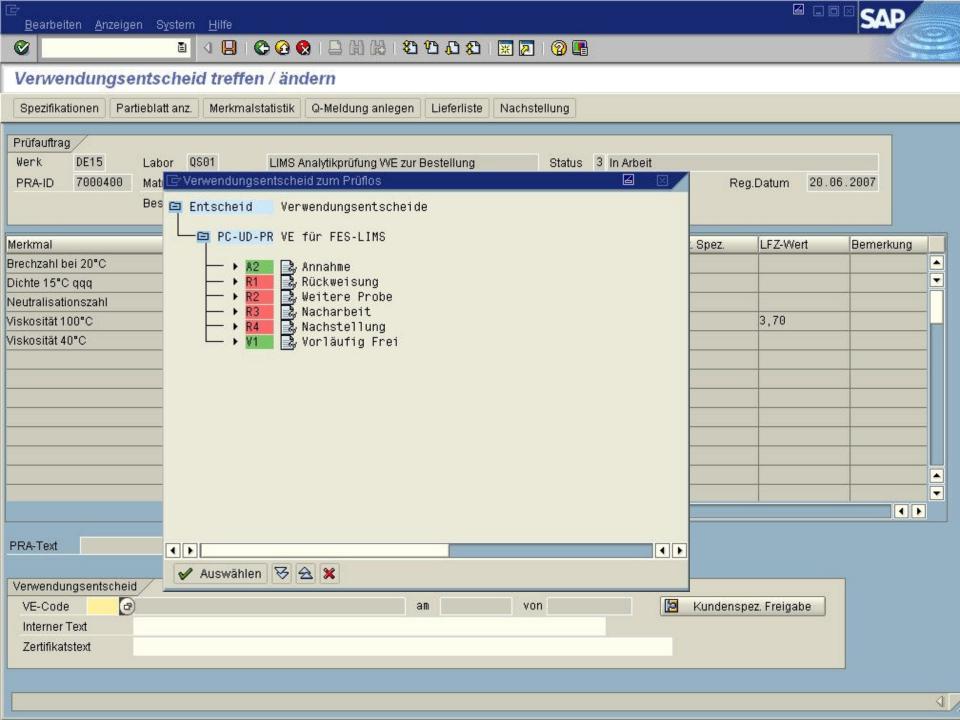
Datum: 15.06.2007 Menge: 1.000 KG

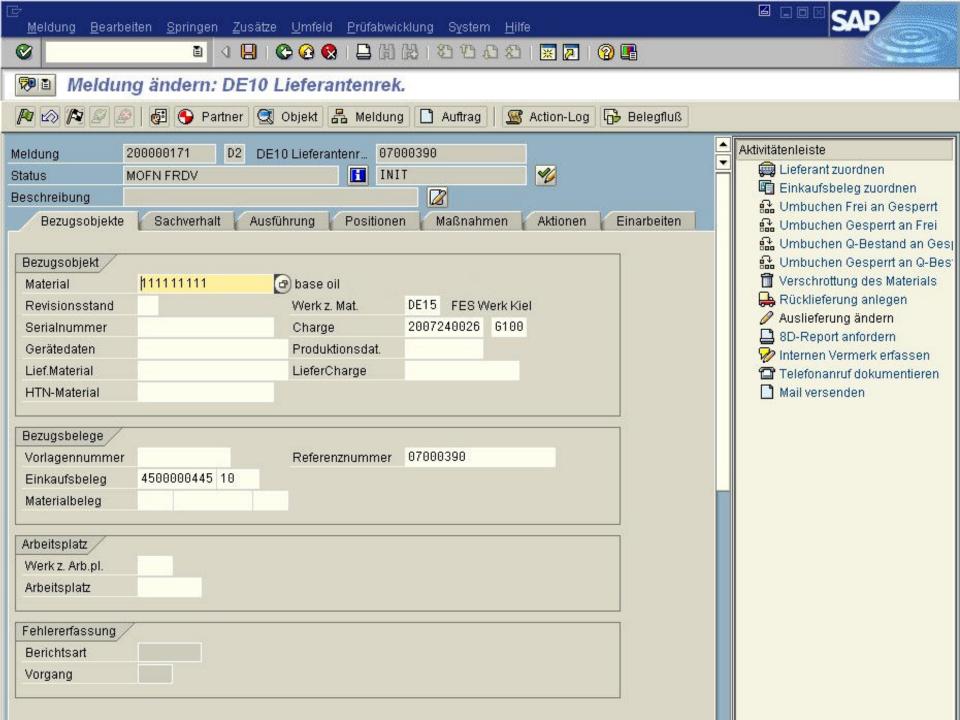














Prüfauftragsübersicht

Aktualisieren

0

Q A F	[山] 5						Prüfwerte	> Nachstellung			
EinkBeleg		LogMatnr.	Charge				Kurztext zum Code	VE-Text vom Bearbeiter Werk La	bor 8	3	
4500000290	20	333333333	2007170011	7000180	000	R	z.Z. nicht verwendet	3 Fass verbeult DE10 WE	EMV 8	3	•
				7000181	000	R1	Rückweisung	xxx DE10 QS	01 8	3	₹
			2007170012	7000182	000			DE10 WE	EMV 9	3	
				7000183		R	z.Z. nicht verwendet	siehe Q-Meldung DE10 QS	01 8	3	
			2007170013	7000184	000	R	z.Z. nicht verwendet	kaputt DE10 WE	EMV 8	3	
				7000185				DE10 QS	01 9	3	
			2007170014	7000186				N WARREN WITH	EMV 9		
				7000187		R	z.Z. nicht verwendet	20 m m m m m m m m m m m m m m m m m m m	01 8	00000	
			2007170015	7000190					EMV 9	2 (3)	
				7000191		A	z.Z. nicht verwendet	10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	01 8	29.53	
			2007170016	7000192				La Contraction of the Contractio	01 1		
			2007170017	7000197					EMV 9	200	
				7000198				L District I have	01 1		
			2007210004	7000260		A2	Annahme	Part of the second seco	EMV 8	200	
				7000261		A2	Annahme	[25] H (4000000 1) (250	01 8		
			2007210005	7000262				L DESCRIPTION OF THE PROPERTY	EMV 2	0.00	
				7000263					01 1	5 5 8	
			2007210006	7000264				The state of the s	EMV 9	2753	
				7000265		A2	Annahme	E 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	01 8		
			MICK64	7000188	The second second second				01 2		
				7000189				DE10 WE	EMV 2	2	
	30	111111117	2007170002	7000166				DE10	12)	
			2007170003	7000167				S N M M M M M M M M M M M M M M M M M M	01 9		
	40	111111111	2007170005	7000168					EMV 2		•
				7000169	000			DE10 QS	01 9	3	₹
()						Ĭ.			1	•	

Inhalt

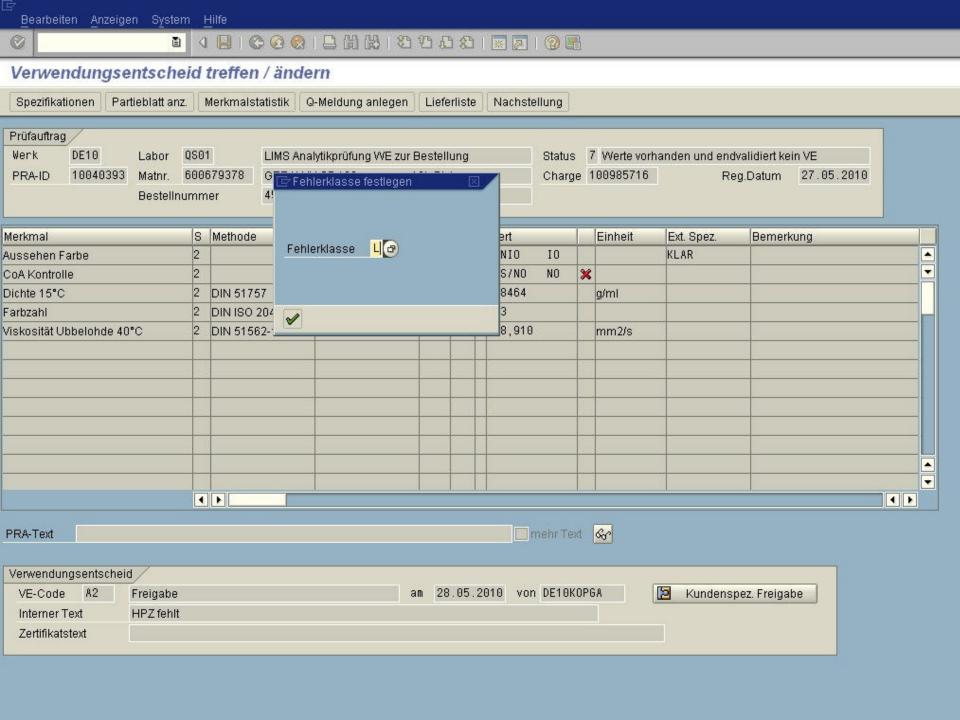
- □ Grundkonzeption und Aufbau
- □ Logistische Prozesse im Labor
- Highlights jwLIMS
- □ Abdeckung weiterer qualitätsbezogener Prozesse und Anforderungen
- □ Vorzüge und Effizienz des jwLIMS

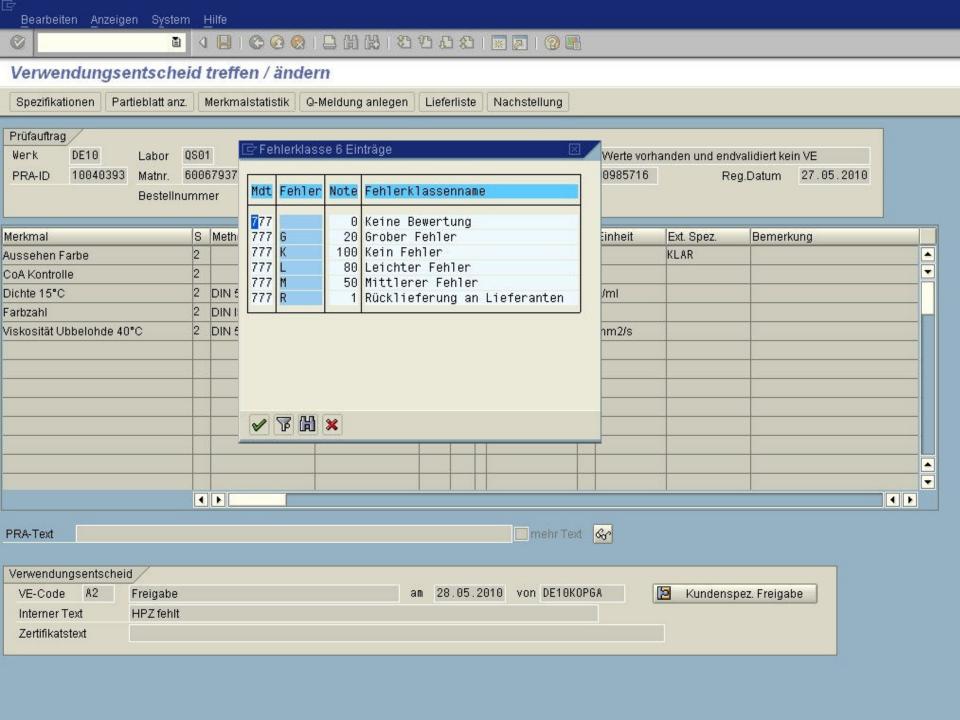


Highlights jwLIMS

- Verteilung von Prüfungen auf mehrere Labore
 - Beispielsweise beim Wareneingang
 - Gleichzeitiges Anlegen von zwei Prüfaufträgen
 - Sichtprüfung (durch Mitarbeiter beim WE)
 - Analytikprüfung (Probe erfoderlich)
- Lieferantenbeurteilung
 - Q-Meldung
 - Halbautomatisch bei Verstoß gegen Spezifikation

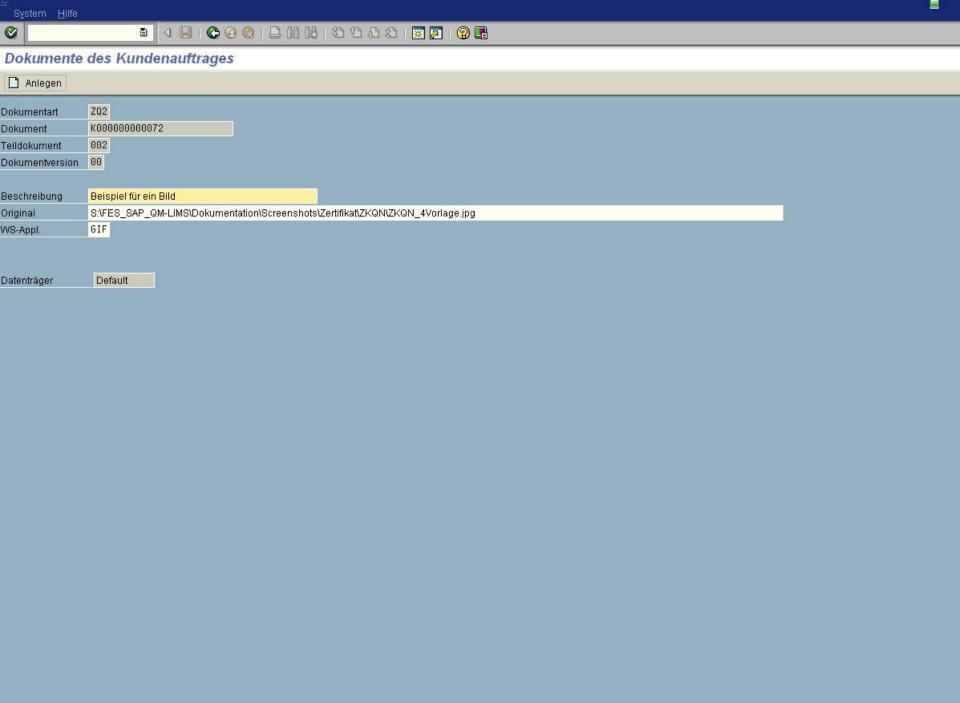


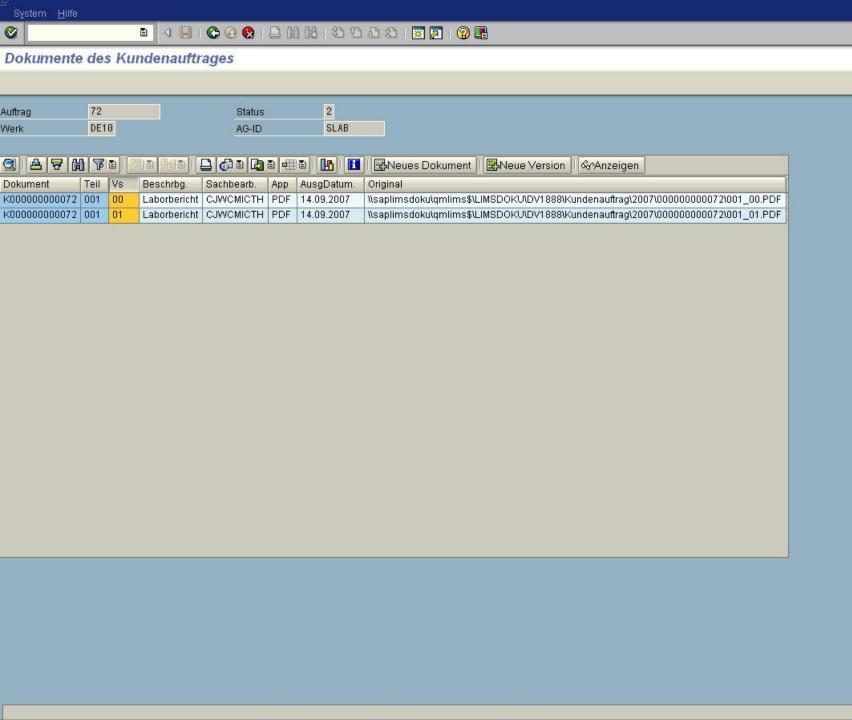




- Dokumentenverwaltung
 - Kundenauftrag / Prüfauftrag
 - SAP-Standardobjekte
 - Alle Arten von Dokumenten
 - Zentrale Ablage
 - SAP-DVS
 - Externer Fileserver

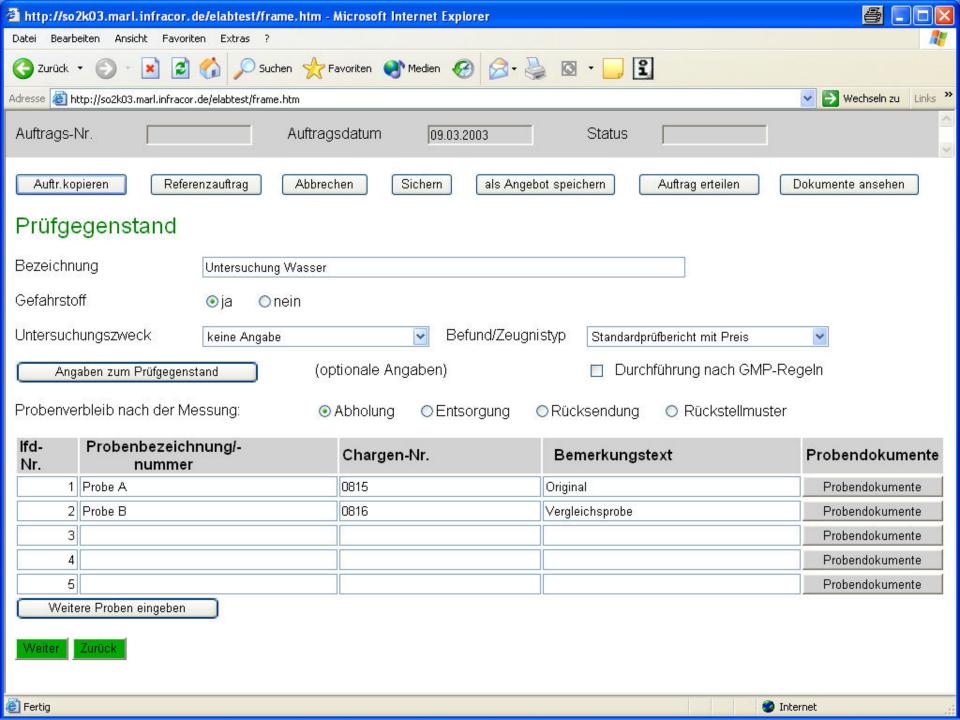


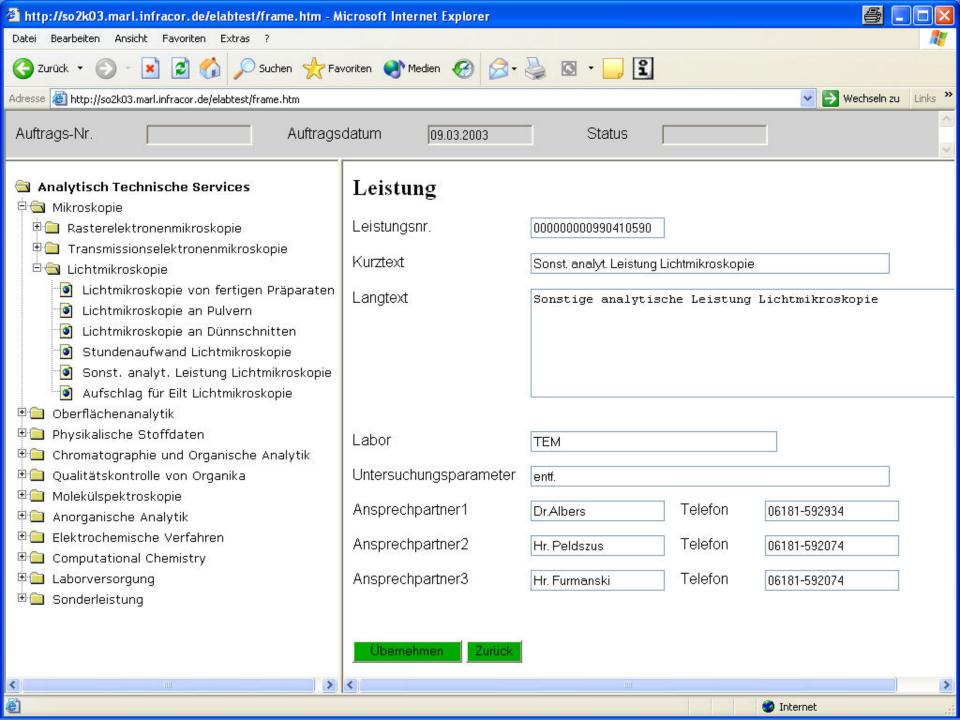


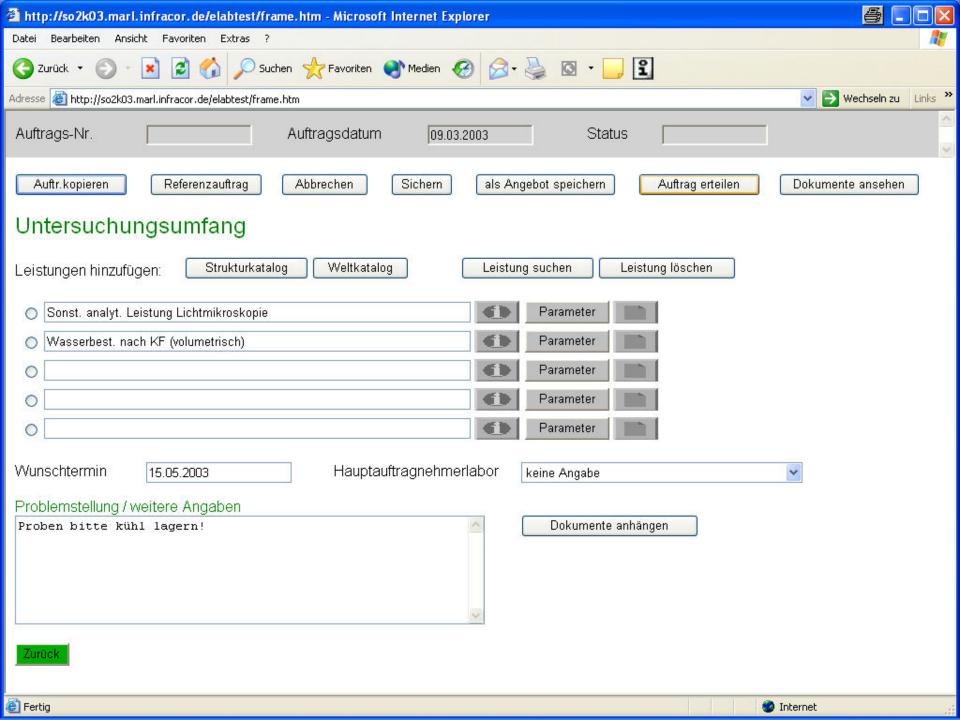


- Internet / Intranetanbindung
 - Auftragsvergabe
 - Flexible Parameterauswahl
 - Auftragsverfolgung
 - Ergebnisabfrage
 - Kostenübersicht
- Neuste Technologie auf SAP-NetWeaver



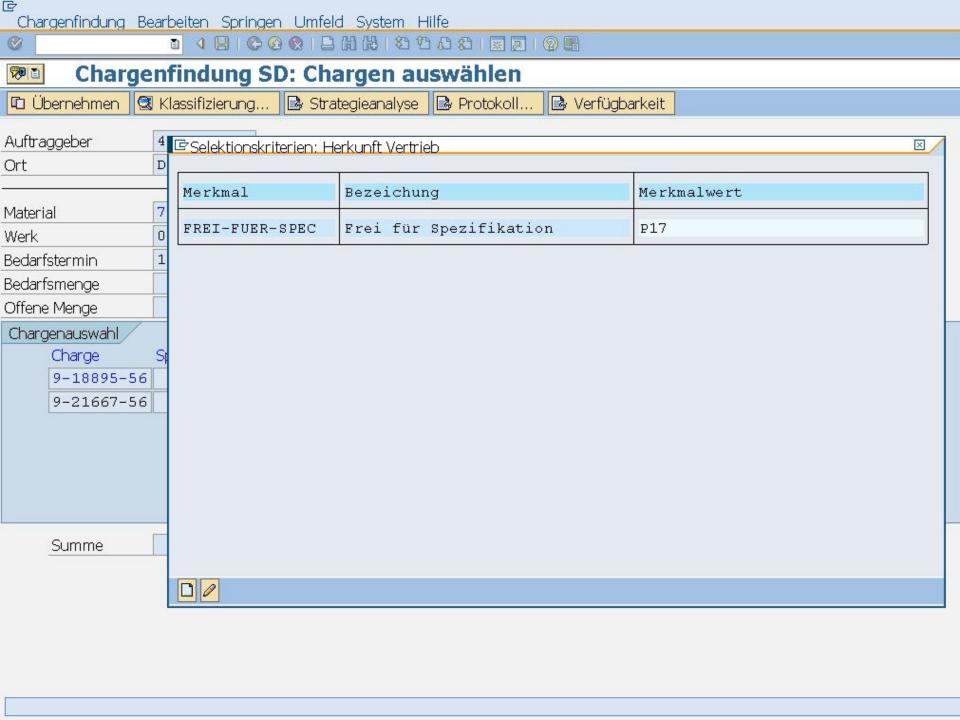


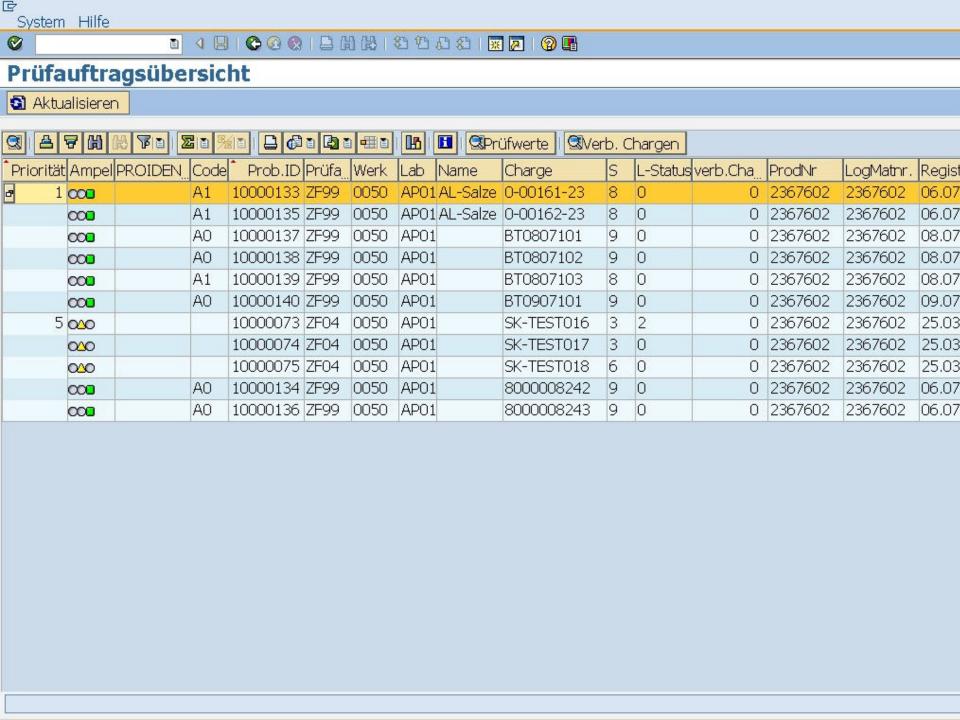


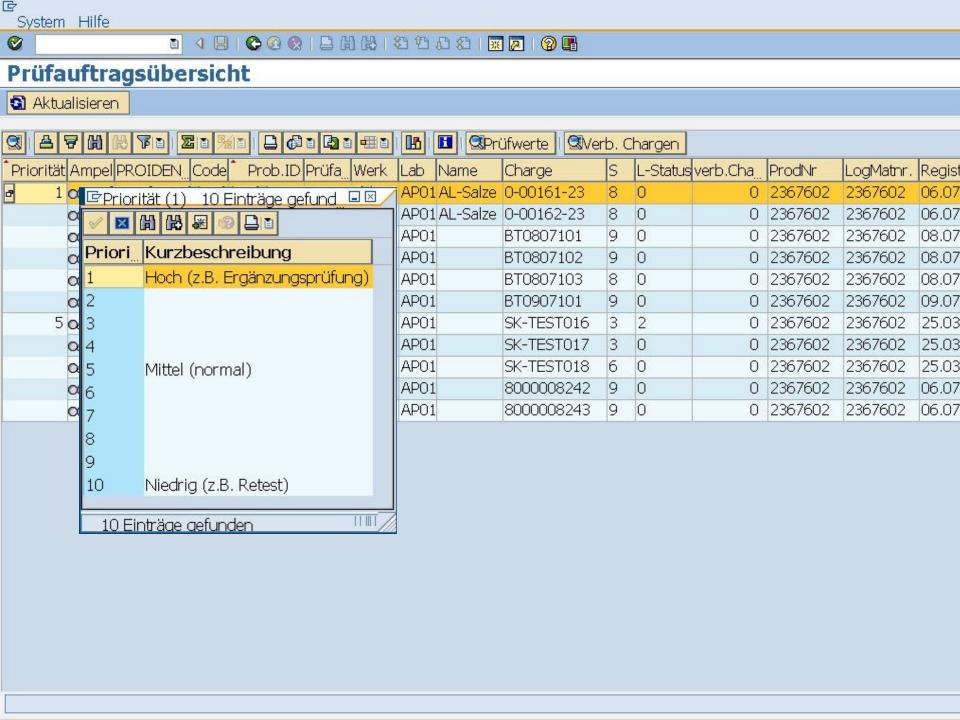


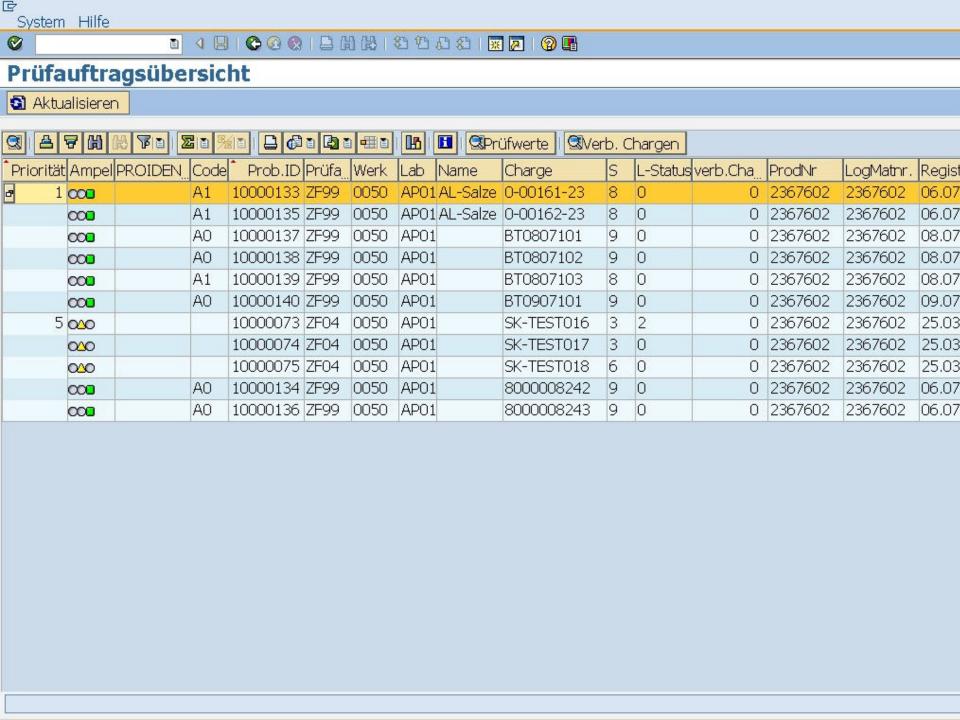
- Chargenfindung in der Produktion
 - Chargensuchstrategie auf Basis der Spezifikation
 - Zusätzlich zu FIFO
- Chargenfindung im Vertrieb
 - Chargensuchstrategie auf Basis der Kundenspezifikation
 - Erst mal nur frei für Kundenspezifikation
 - Erweiterte Suche für unfreie Kundenspezifikation
 - Automatisches Anlegen einer Ergänzungsprüfung
 - Ergänzungsprüfungen haben höchste Priorität

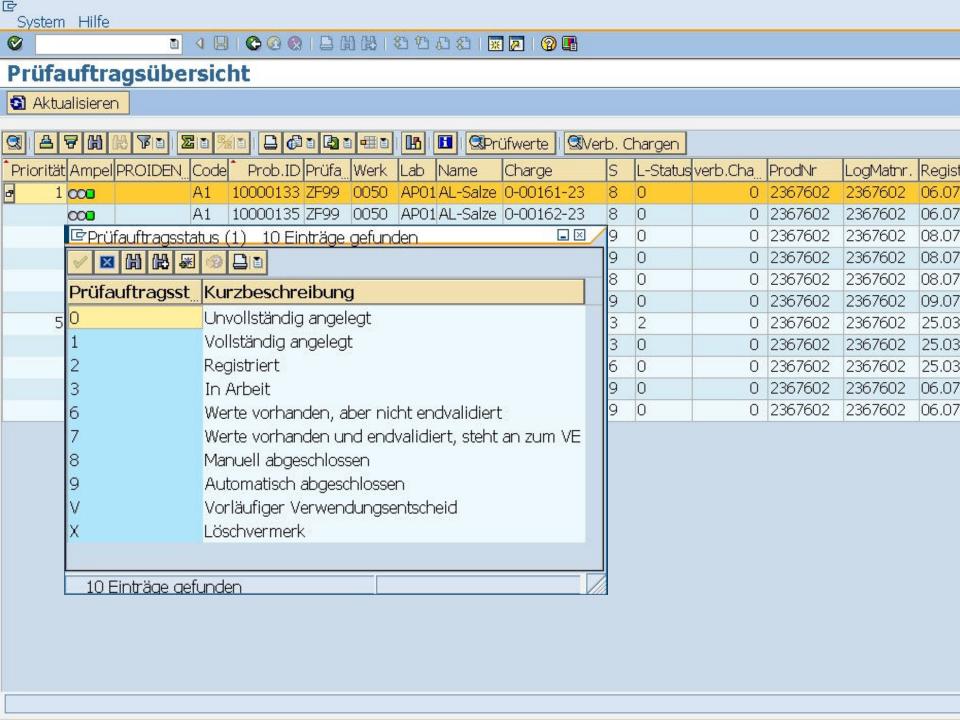


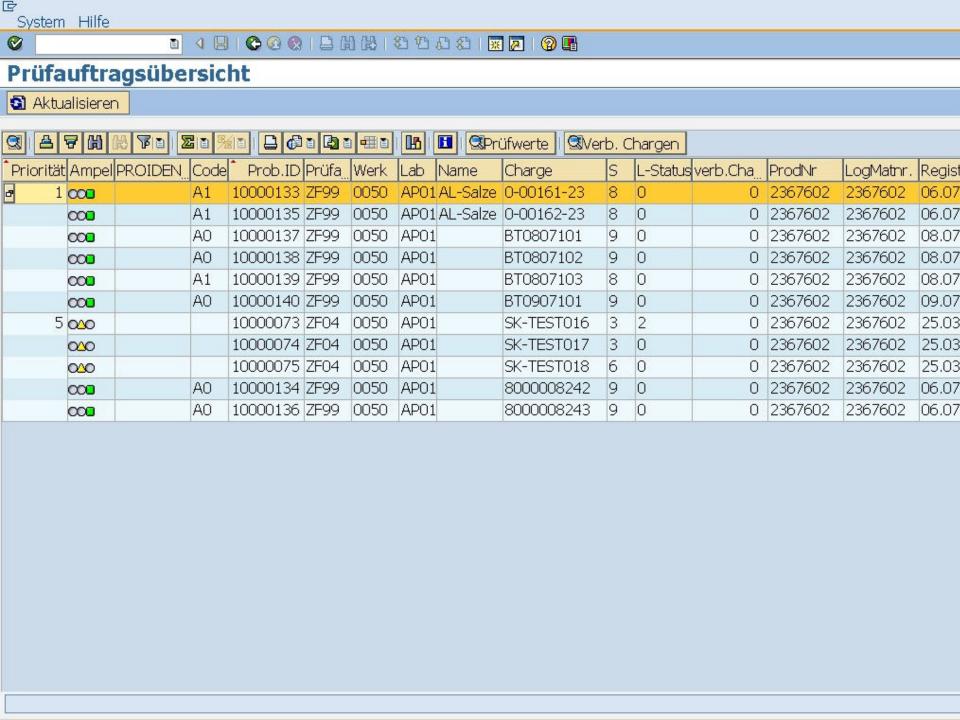


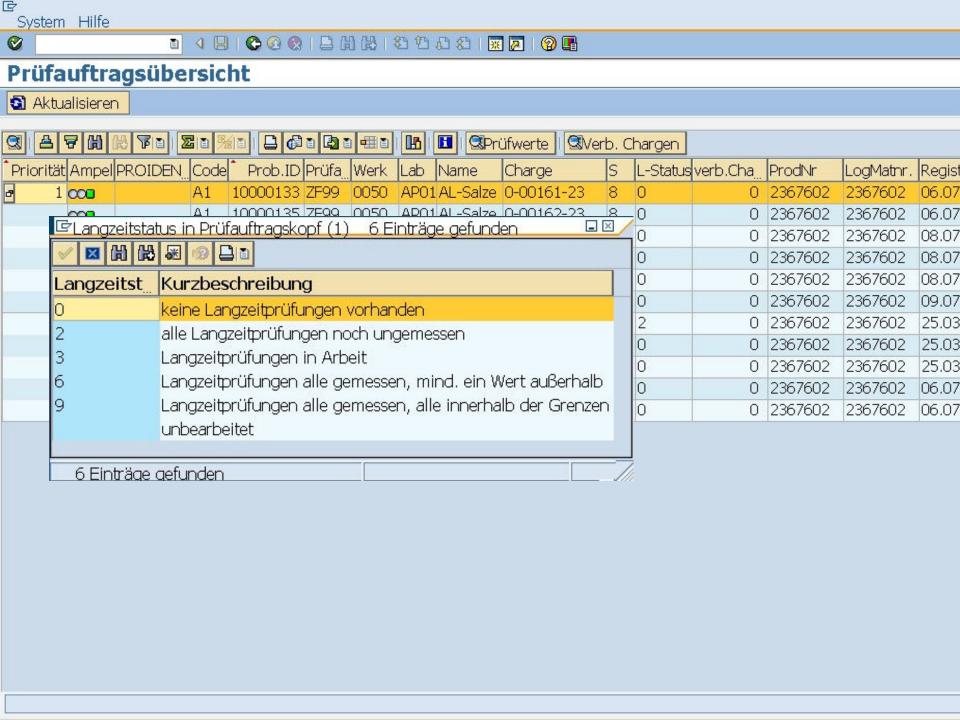










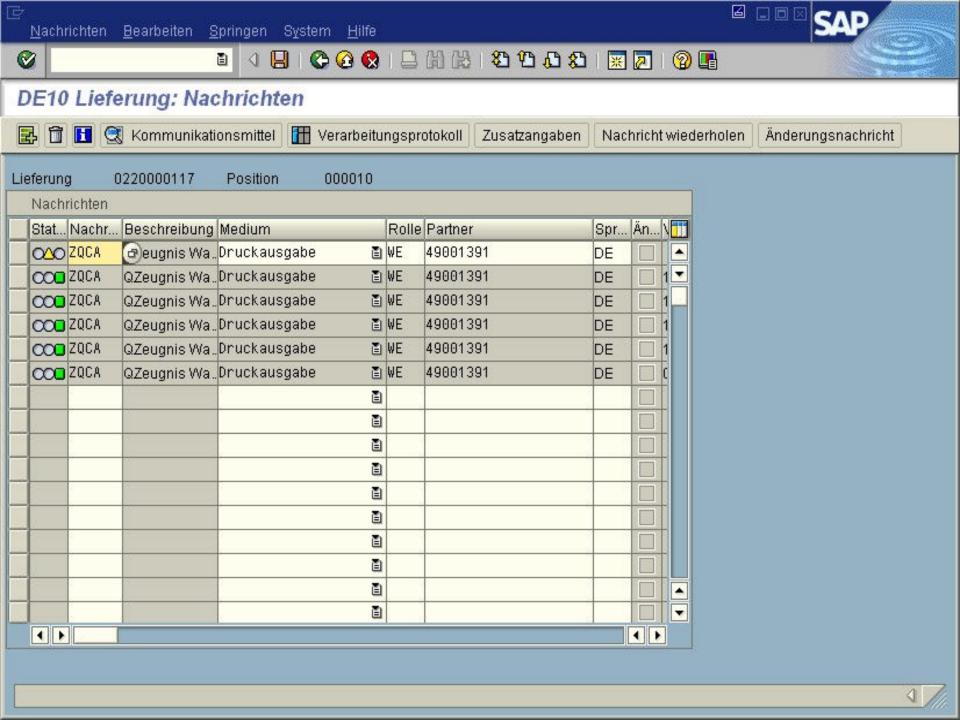


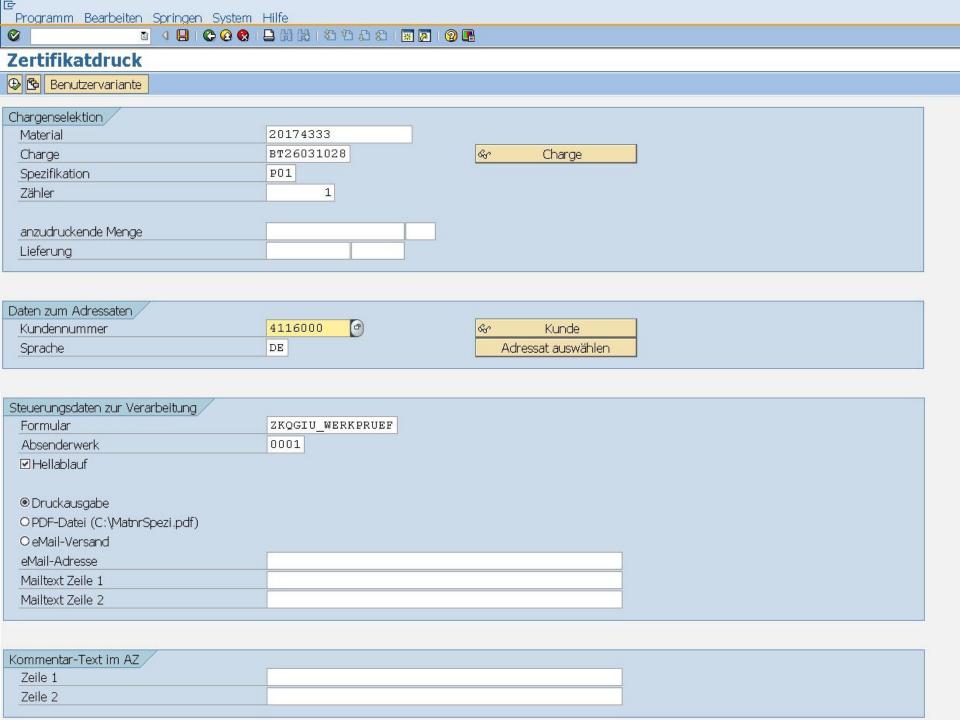
- Analysenzertifikate
 - Steuerung über Spezifikation
 - Keine Zeugnisvorlage notwendig
 - Jahreszertifikat (jährliche Versendung mit der nächsten Lieferung)
 - Zertifikat an mehrere Empfänger gleichzeitig
 - Steuerung über Zuordnungstabellen (Konditionstechnik)

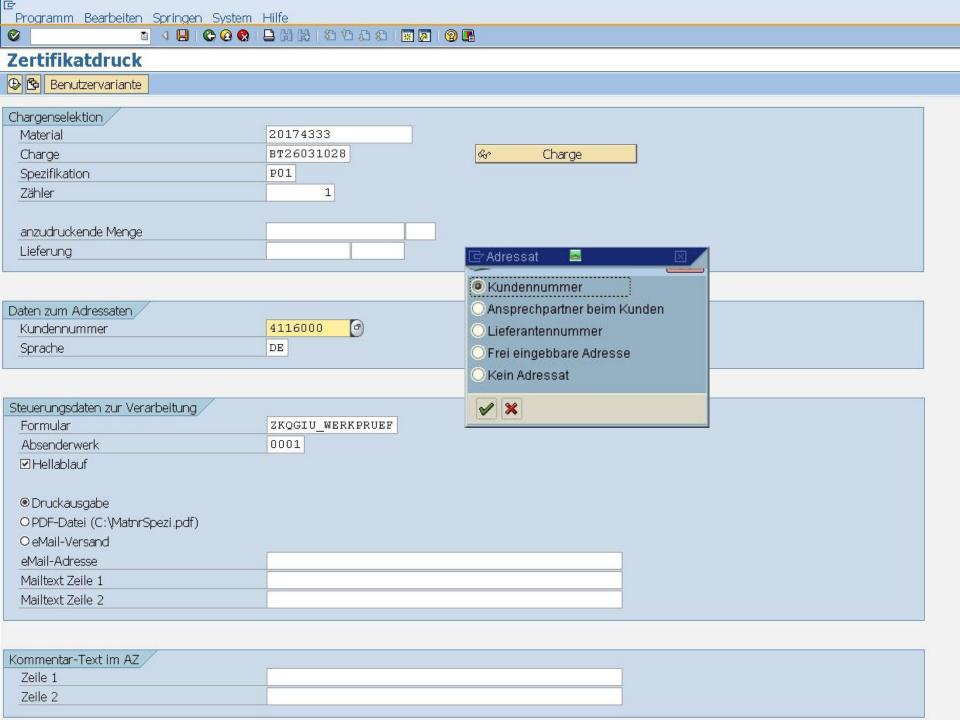


- Zertifikatserstellung automatisch
 - Zuordnung von Kunde-Material-Spezifikation
 - Zuordnung von Kunde-Stoff-Spezifikation
 - Ausgabe per Druck, Fax oder Mail
- Zertifikatserstellung manuell
 - Material
 - Charge
 - Spezifikation
 - Lieferung
 - Kunde oder Adresse









Industriepark Wolfgang GmbH, Rodenbacher Chaussee 4, D-63457 Hanau

Akkreditierungs Rate

Herrn Dr. Elvira Schulze

FE-PC

Verteiler:

Schöne Straße 1

Sophia.fischer@degussa.com

D 63543 Neuberg

Key Account: Tel. Otto +49 (0) 6181-59-1234

Email:

otto@degussa.com

Labormanager: Laborbezeichnung: Tel. Dr. Eberhard Busker Massenspektrometrie +49 (0) 6181-59-3946

Email:

eberhard.busker@degussa.com

Auftragsabschluß:

09.09.2002

Prüfbericht Nr. 1LW.0200459

Auftragsdatum: 05.09.2002
Auftrags-/Bestellnummer: 87346587658
Produktbezeichnung: Forschungsansatz

Freigabe Auftrag: Dr. Eberhard Busker

Es wurden die beiden angelieferten Proben des Forschungsansatzes analysiert. Die Ergebnisse entnehmen Sie bitte der Tabelle.

Ergebnisse:

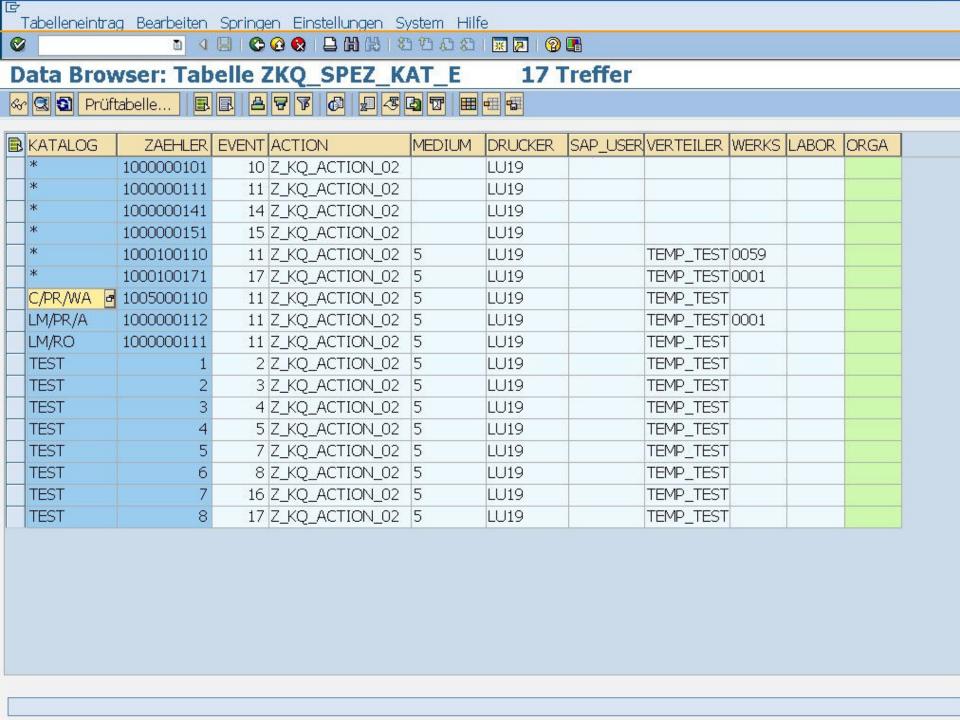
Nr. Labor	Probenbezeichnung Charge Proben-ID	Leistung Prüfgröße / Merkmal Spezifikation Prüfvorschrift	Ergebnis / Ergebnisun- sicherheit	Bemerkung
1 LCMS	Fi_73_2002 02000347	Strukuraufklärung LC-MS Struktur SOP-LCMS-007	Vereinbar mit Glucose	Stark verunreinigt
1 Chrom		HPLC-Reinheitsbestimmung Gehalt SOP Chrom-005	90 ± 0,5 %	
2	Fi_74_2002 02000348	Strukuraufklärung LC-MS Struktur SOP-LCMS-007	Vereinbar mit Glucose	
2 Chrom		HPLC-Reinheitsbestimmung Gehalt SOP Chrom-005	99 ± 0,5 %	

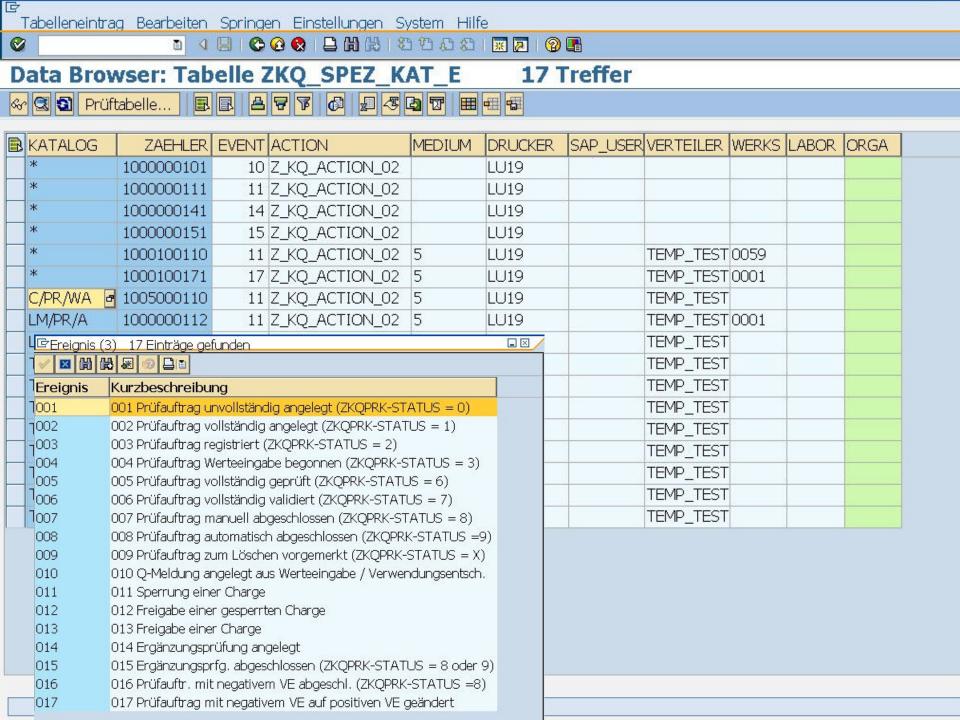


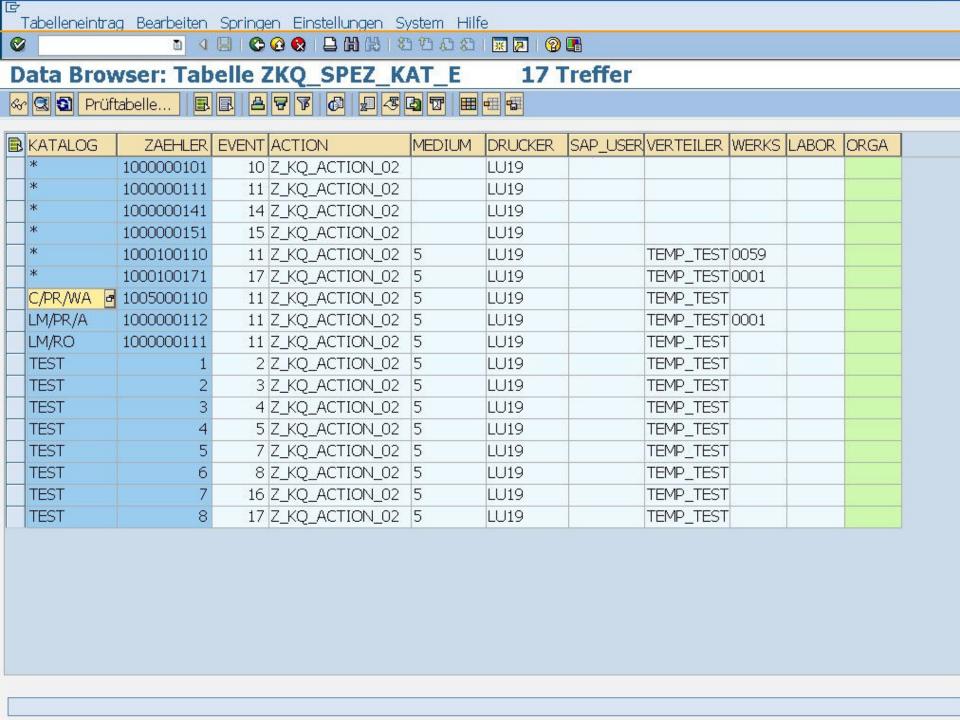
Event gesteuerter Workflow

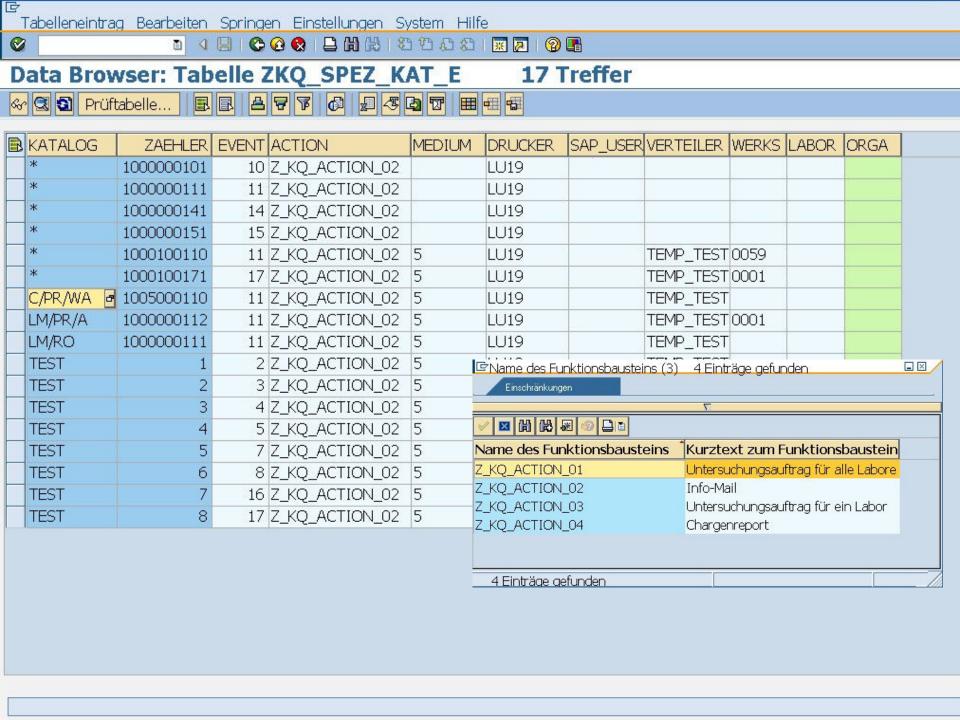
- Definierte Events z.B. das Sperren einer Charge
- Information bestimmter Organisationen und Personen
- Ausgabe Druck, Mail oder Fax
- Steuerung über Pflegekatalog
- Katalog kann Stoff, Stoffgruppe, Material oder Spezifikation zugeordnet werden
- Flexibel erweiterbar











Anbindung von Messgeräten

- SAP-QM-IDI Schnittstelle
- Dateischnittstelle
- Externer RFC-Aufruf (JAVA, VB, C)
- Middelware

Beispiele

- O ICP
- Viskosität
- Dichte
- Gasanalysen
- Siebanalysen



Inhalt

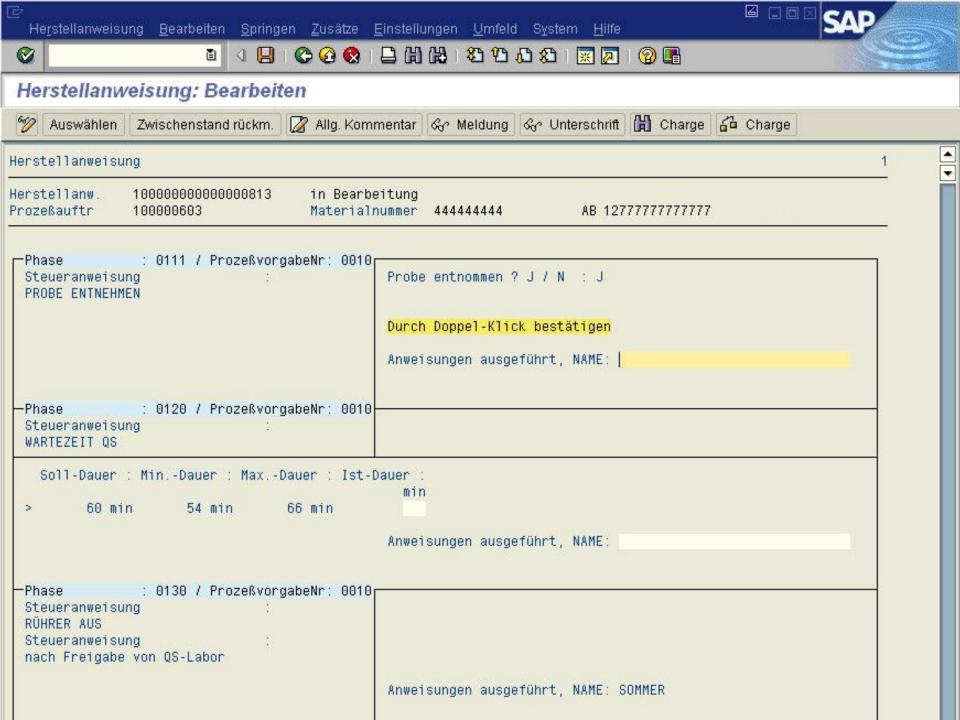
- □ Grundkonzeption und Aufbau
- □ Logistische Prozesse im Labor
- □ Highlights jwLIMS
- Abdeckung weiterer qualitätsbezogener Prozesse und Anforderungen
- □ Vorzüge und Effizienz des jwLIMS

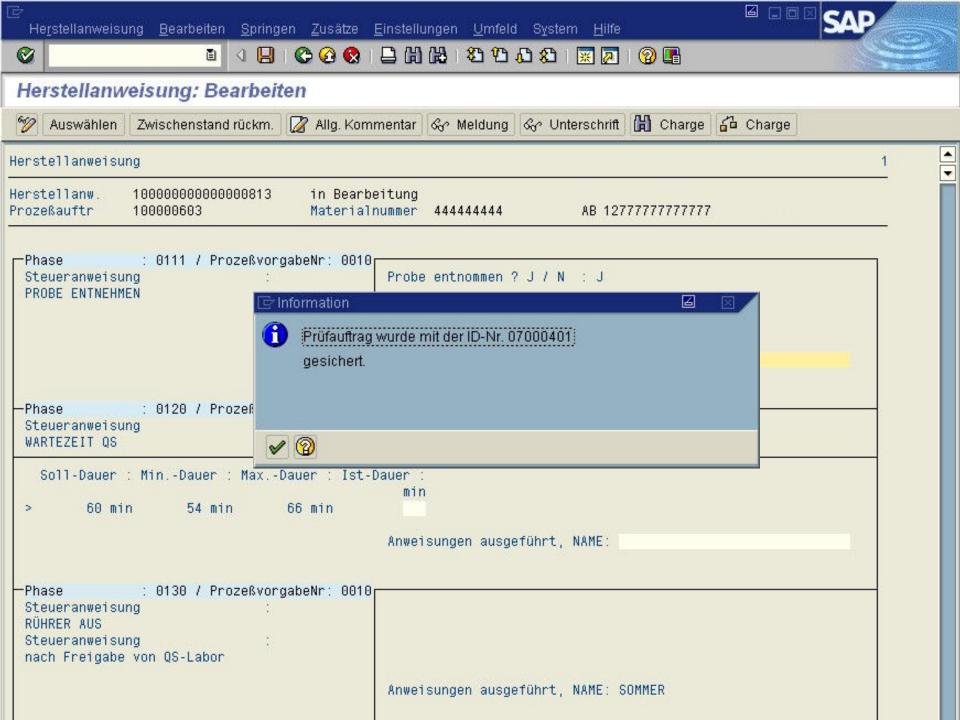


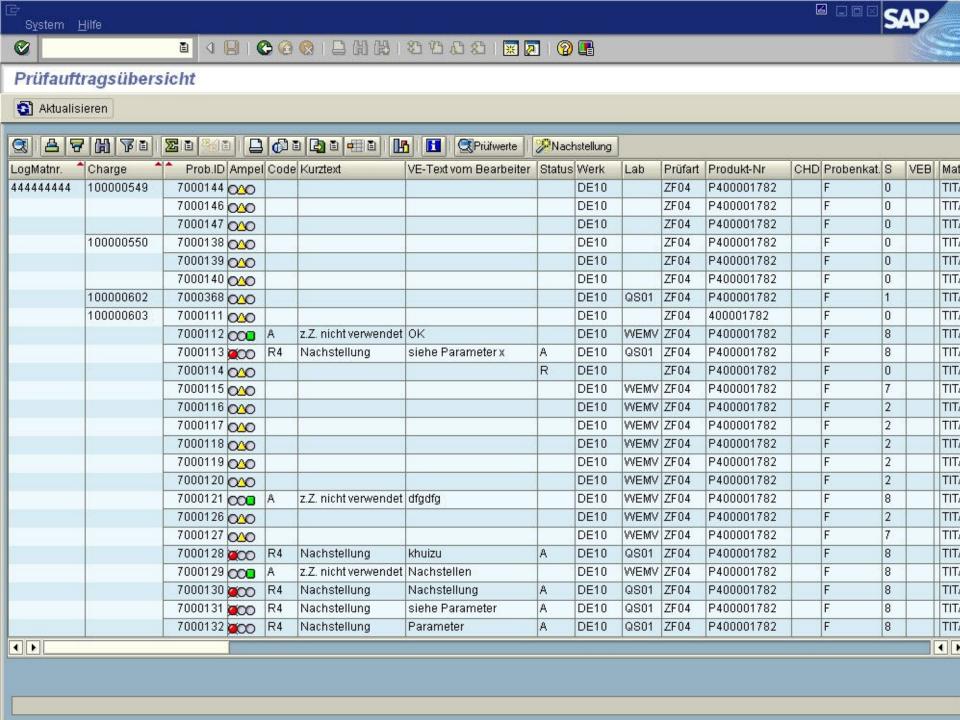
Probendurchlauf Herstellung

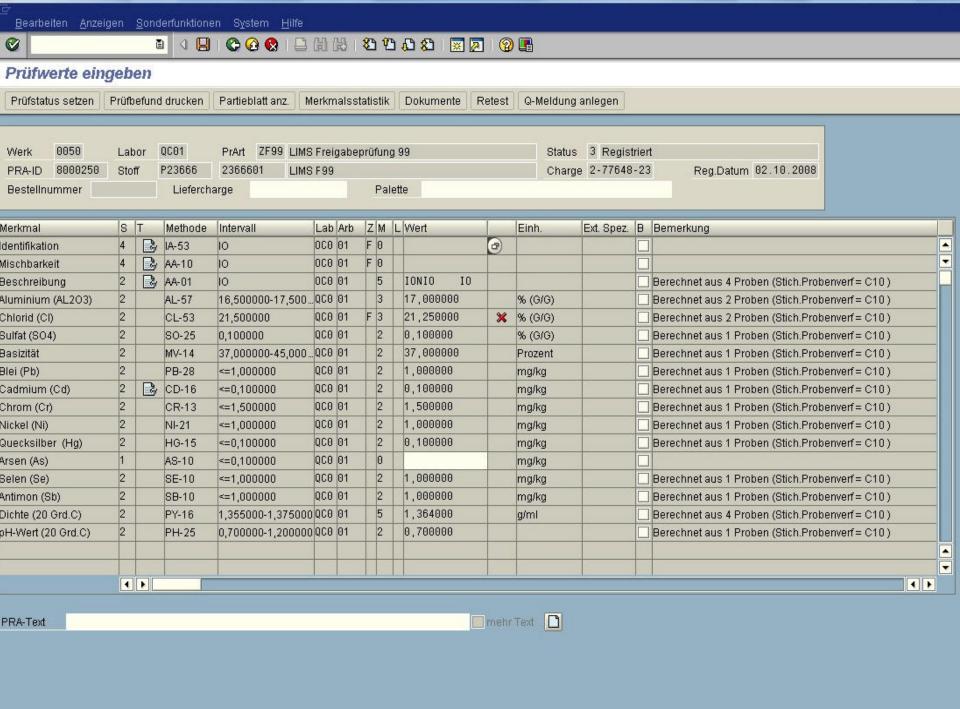
- Prüfanstoß
 - Freigabe Prozess- oder Fertigungsauftrag
 - Wareneingangsbuchung
 - Phase in der Herstellanweisung
 - Manuell
- Probenahme
- Prüfung
- Nachstellung, nächste Probenahme
- Prüfung
- Verwendungsentscheid
- Zertifikatserstellung

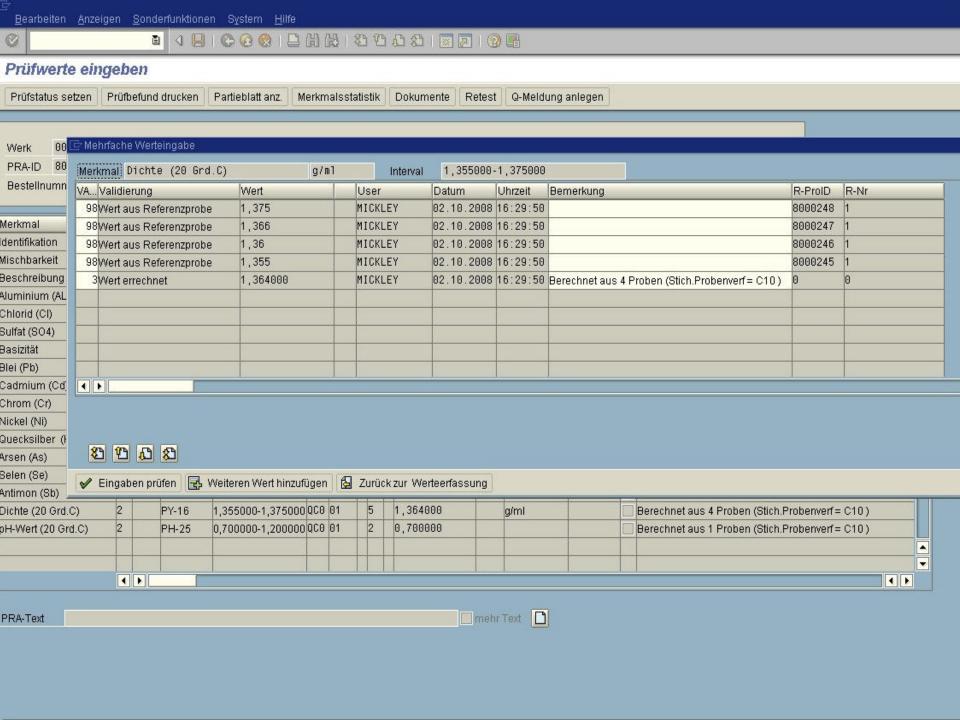








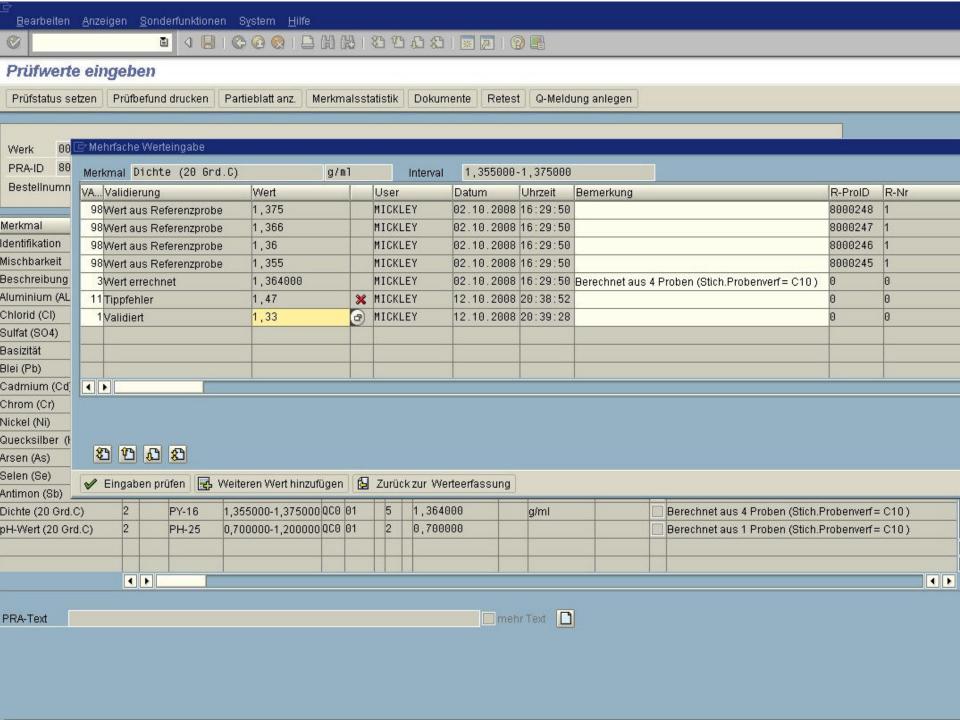


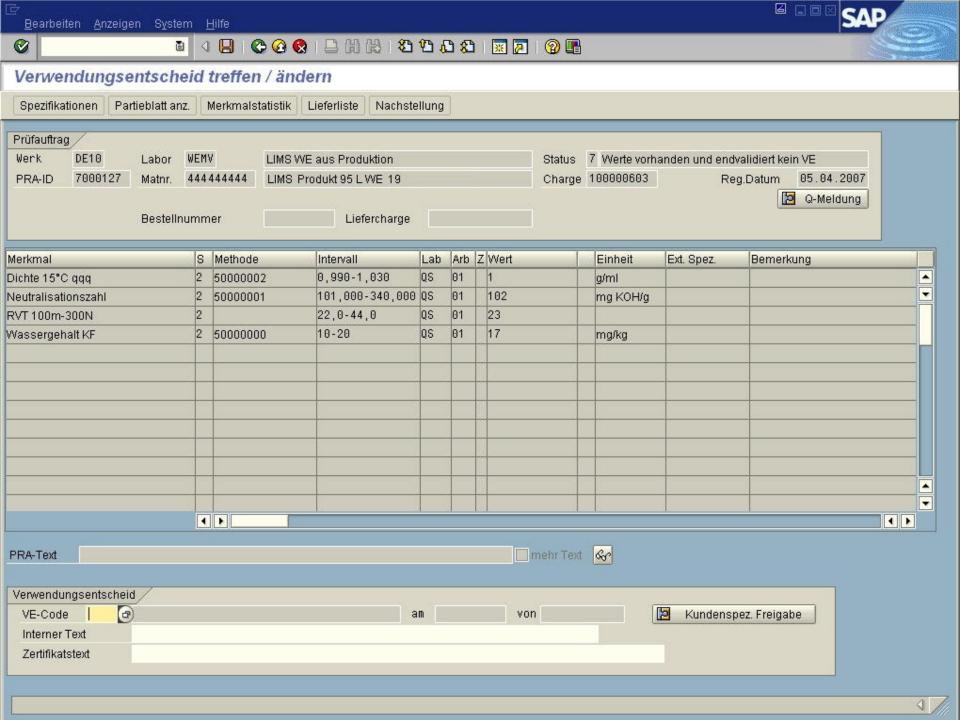


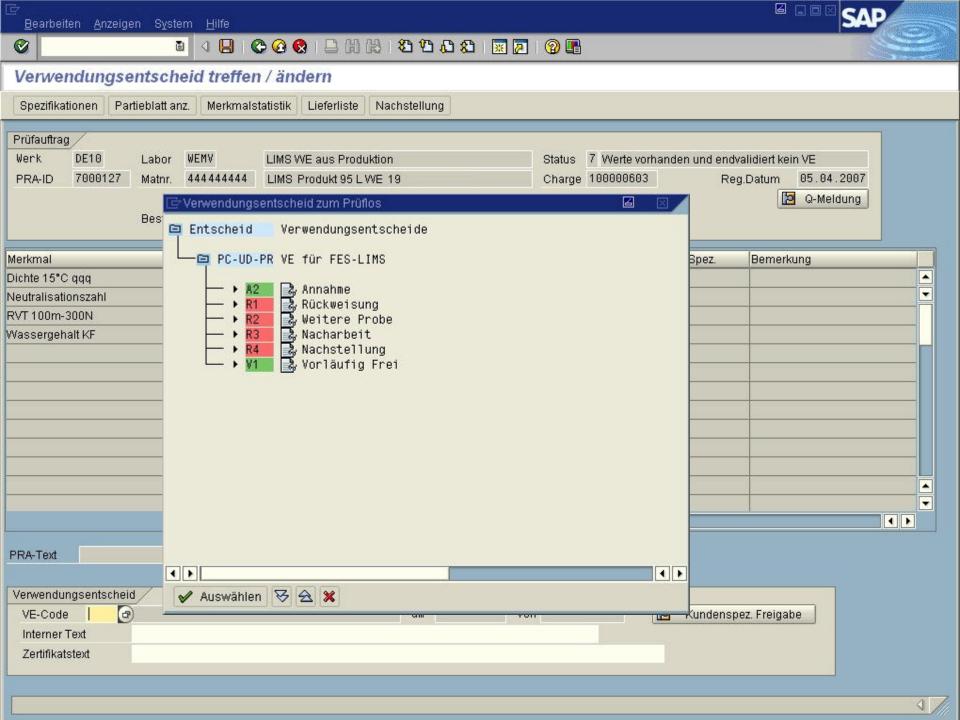
Probendurchlauf Herstellung

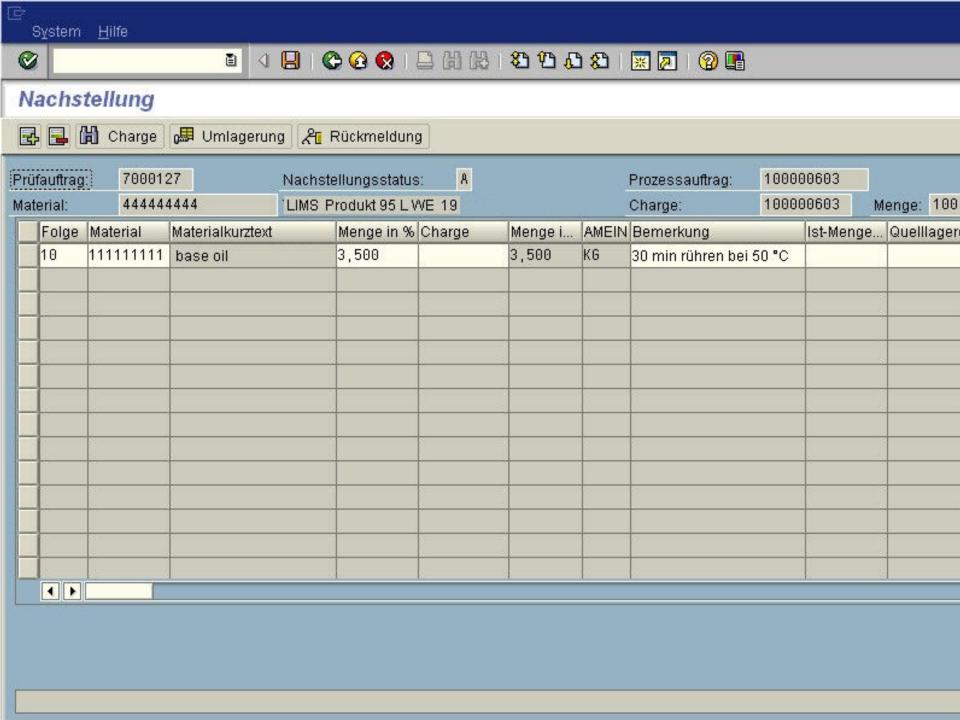
- Analysenwerte gehen in den Datenpool z.B. aus
 - Vorproben
 - o IPC
- Für Endkontrolle können die Analysenwerte aus dem Datenpool verwendet werden
 - Steuerung in der Spezifikation pro Merkmal
 - Keine Doppelbestimmung notwendig
 - Wertübernahme (Kopie)
 - Durchschnitt der letzten n Proben und/oder Chargen (mit Bedingung)
 - Gewichteter Durchschnitt

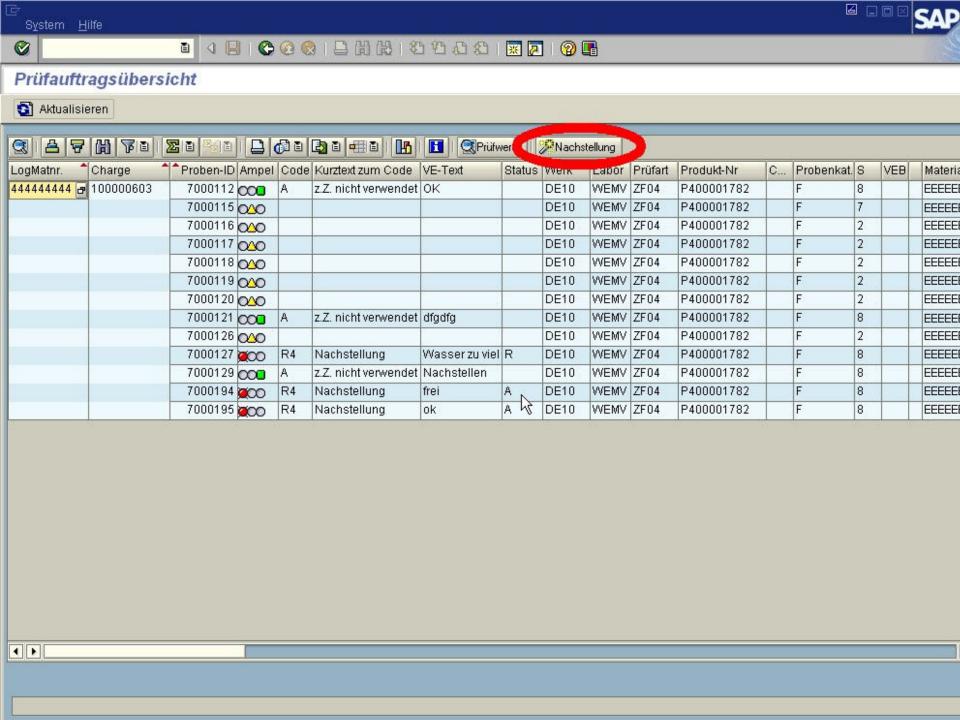


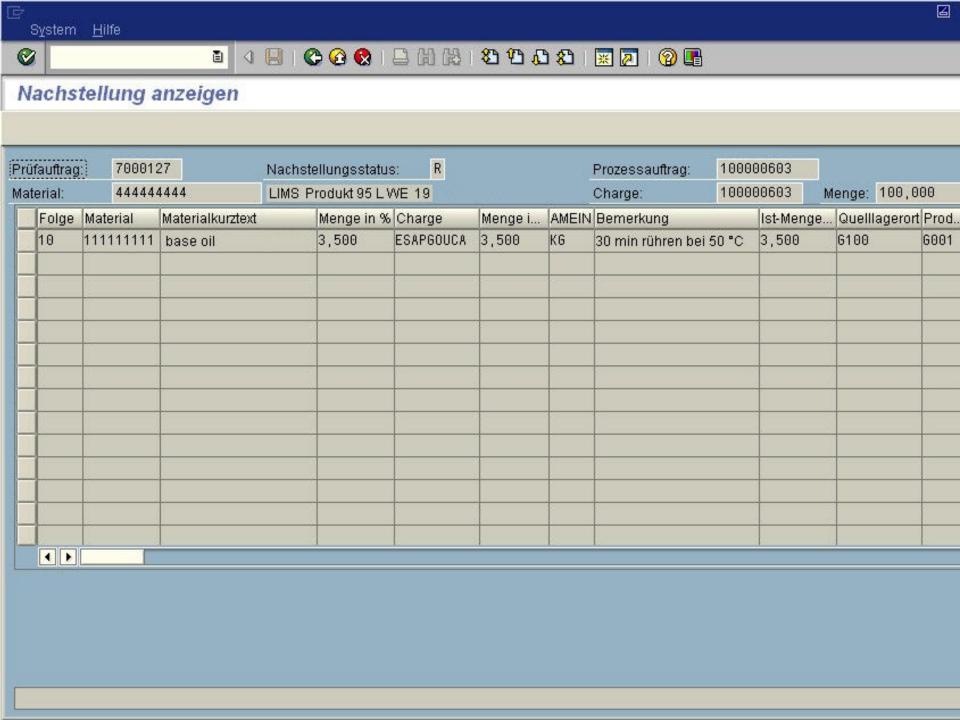


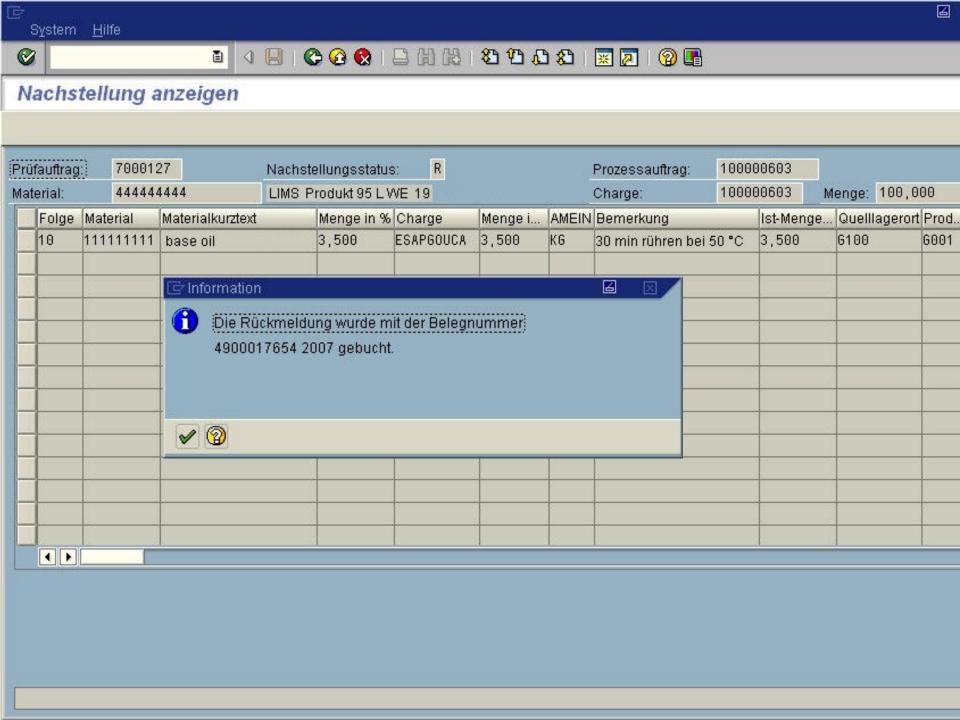


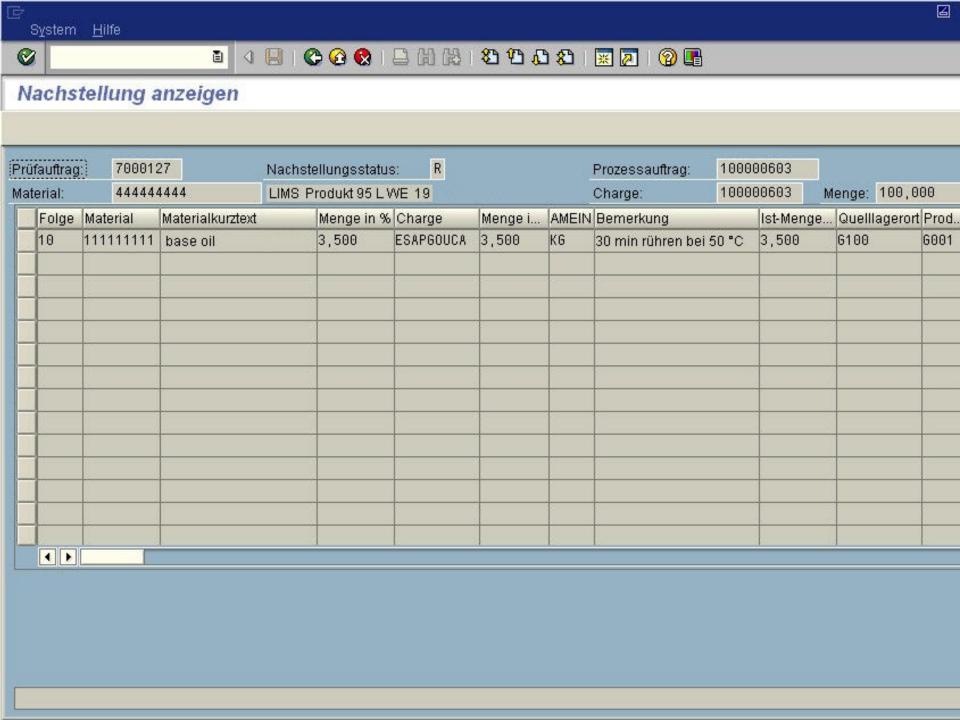










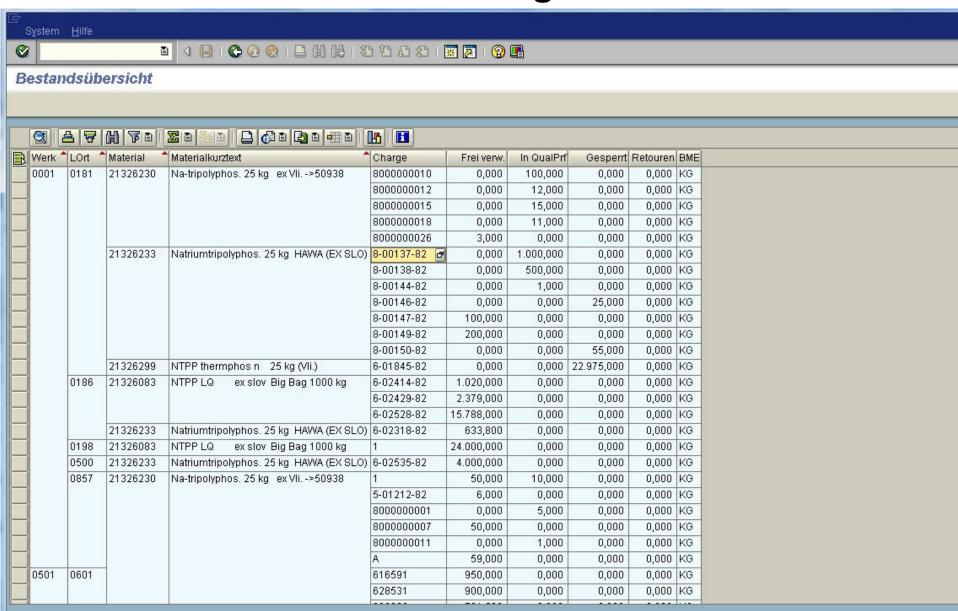


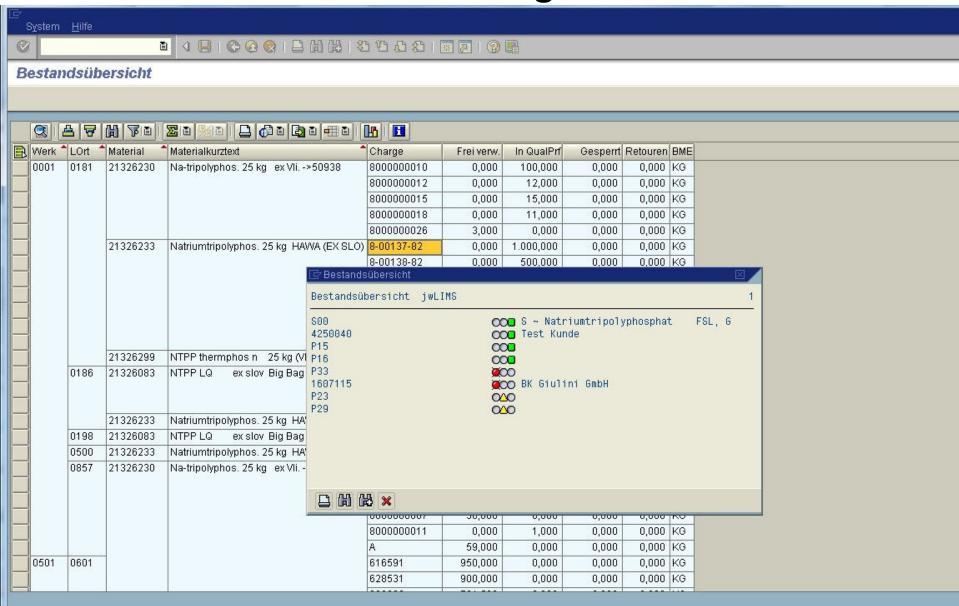
- Recherche
 - Laborarbeitsvorrat
 - Prüfauftragsübersicht
- Reports
- Grafiken
 - SAP-Grafik
 - Excel-Grafik
- Statistiken
 - Merkmale, Prüfungen im Zeitraum
 - Untersuchungen pro Kostenstelle
 - Durchlaufzeiten

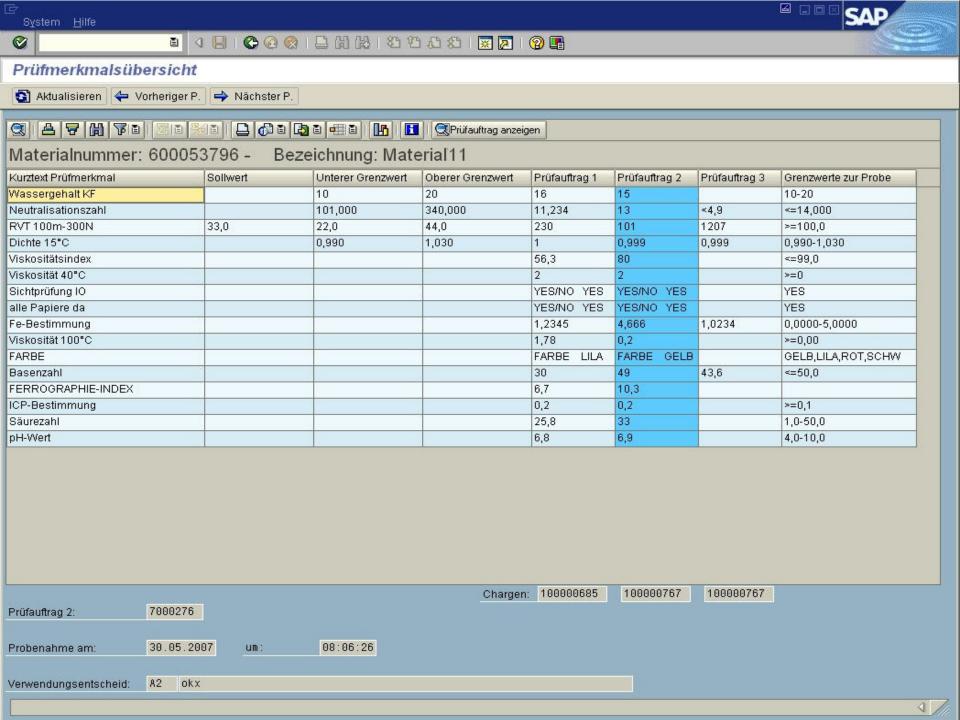


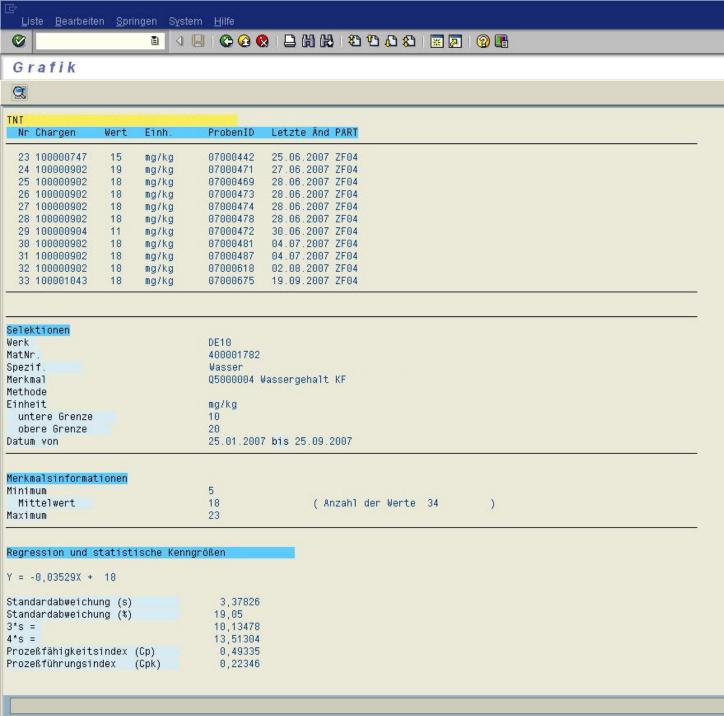
Stoffbestandsliste

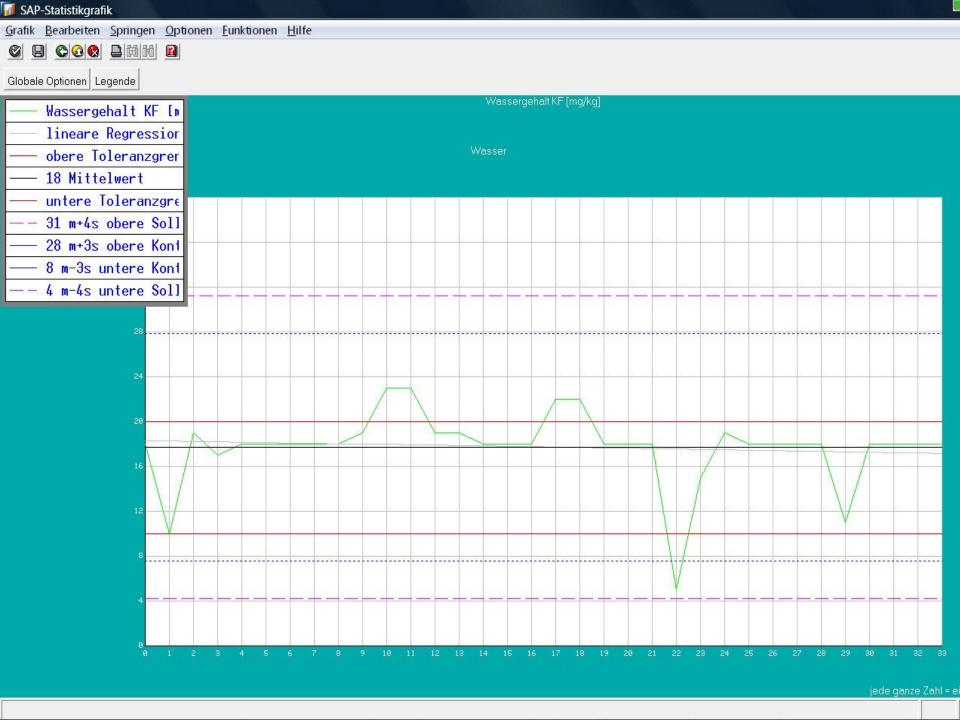
Lagerort: Auf	riss 🖥 nu	ir Frei	Einzelmaterial	🚼 Kundenkonsignatio	n 🦠 Spezifikation	Kunden frei/gespr.	পু Partieblatt ুই Ver	fügbarkeit 🤗 MMBE	₽ Nachprüfung
MatNr.: 60012 Lager: M	55 atArt:	Stof Ch		Spezi.: SG Dispo: Sp	0 Kunde: arte:	Werk: 2101			
Lagran and a			HTF in MBA/MPA zu	ur Spezifikation S00	(Frei/Unfrei/Gesp	perrt)			
Material-Nr. Charge	Materialku Verfallso		ächstes Prüfdatum	n Chargentext					
Werk/Lagerort Gesamt:		nheit	freier Bestand	Qualitäts Bestand 0,000	unfreier Bestand 5.000,000	gesperrter Bestan	d Retouren Bestand		
Desaill.	uiliger, ir	I NO	4.364,000	0,000	3.000,000	0,000	0,000	J	
8002095	HTF in MB/]	
Gesamt: ES32802486	KG = 1 16.08.20	KG O	114,000 17.02.2003		<mark>0,000 </mark> ONDERFREIGABE für k	0,000 Junden XYZIII	0,000		
2101 ****		1 KG	114,000	0,000	0,000	0,000	0,000		
								7	
8002095 Gesamt:	HTF in MB/	\/MPA∶bu I KG	1k:1 0,000	0,000	1.000,000	0,000	0,000	u <mark>d</mark> .	
ES32501502	16.05.20	003	17.11.2002	VE:R=Rückweisu	ing:ACHTUNG: Freigab	e zur Aufarbeitung		T	
900 2101 ****	KG =	1 KG	0,000	0,000	1.000,000	0,000	0,000	J	
8002096	HTF in MB/	N/MPA:10	09:50					7	
Gesamt:	KG = 1	KG	50,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1	
18E013-119 2101 ****	31.12.20 KG =	1 KG	04.07.2002 50,000	0,000	0,000	0,000	0,000		
						3		J.	
8002097	HTF in MB/			0.000	0.000 1	0.000	1 000 1		
Gesamt: ES32802486	16.08.20	KG KG	4.200,000 17.02.2003		0,000 ONDERFREIGABE für k	0,000 (unden XYZ!!!	0,000	ľ	
2101 ****	KG =	1 KG	4.200,000	0,000	0,000	0,000	0,000	J	
0000000	UTE SO NES	LIMBO . 2.3	20.4000					1	
8002098 Gesamt:		KG	0,000		4.000,000	0,000		1	
ES32501502	16.05.20 KG =	003 1 KG	17.11.2002 0,000		ng:ACHTUNG: Freigab 4.000,000	e zur Aufarbeitung 0,000			
2101			0,000	0,000	1.000,000	3,000	0,000		

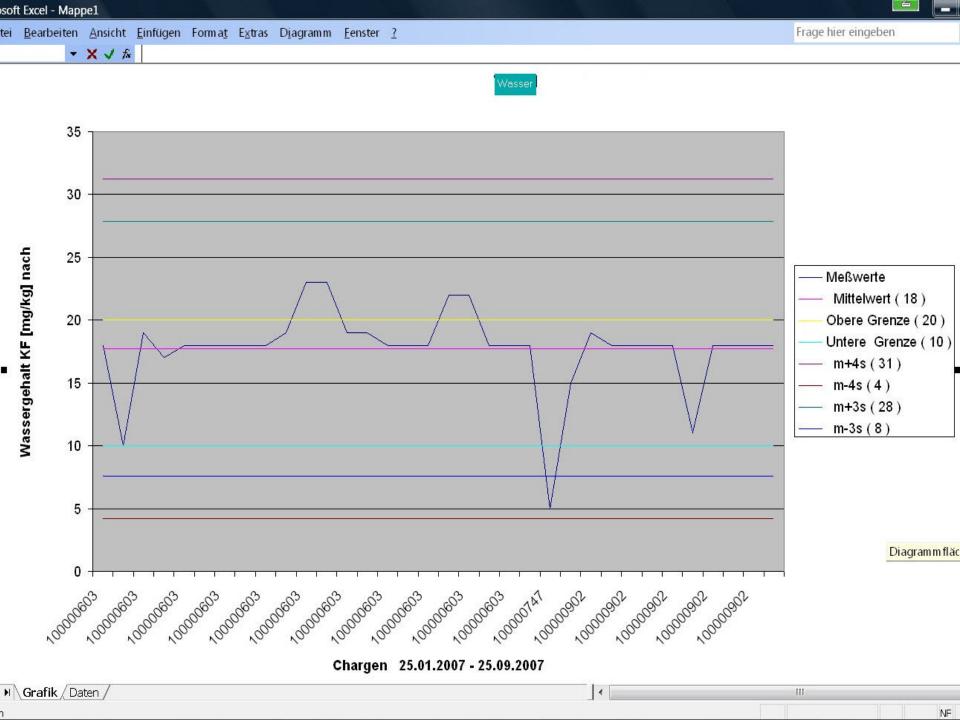




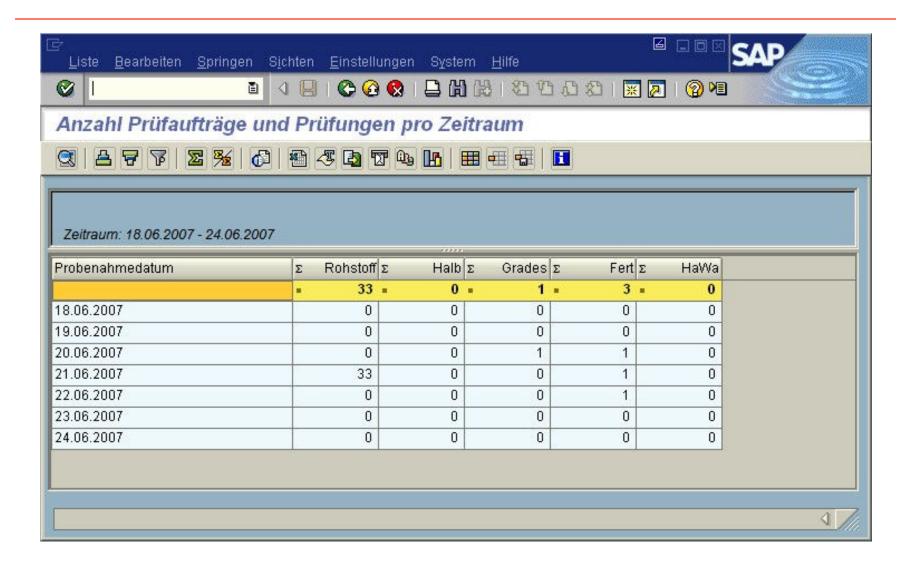








Statistik







Kundenauftrags-Merkmale pro Kostenstelle

Anzahl Proben 25 Anzahl Prüfmerkmale 126

Auftrag	↑ Lfnr	Prob.ID	Kostenstelle	Merkmalname	AG-ID	Labor	Materialnummer	Auftraggeber	Partner	P-Datum	Prüfart	Probentext	Geändert von	Σ Anzahl	
6	1	7000498	DE10	Neutralisationszahl		QS01	400001782	49032923	6440		ZS10		CJWCMICBE	1	•
			DE10	Dichte 15°C		QS01	400001782	49032923	6440		ZS10		CJWCMICBE	1	₹
12		7000509	DE10	Bohröl berechnet		QS01	400001782	49032923	6440		ZS10	Ĭ.	CJWCMICBE	1	
			DE10	Bohröl		QS01	400001782	49032923	6440		ZS10		CJWCMICBE	1	Ш
			DE10	Teströ berechnet		QS01	400001782	49032923	6440		ZS10		CJWCMICBE	1	Ш
		DE10	Teströ		QS01	400001782	49032923	6440		ZS10		CJWCMICBE	1	Ш	
		DE10	Titration berechnet		QS01	400001782	49032923	6440		ZS10		CJWCMICBE	1	Ш	
			DE10	Titration		QS01	400001782	49032923	6440		ZS10		CJWCMICBE	1	
			DE10	alle Papiere da		QS01	400001782	49032923	6440		ZS10		CJWCMICBE	1	Ш
		DE10	RVT 100m-300N		QS01	400001782	49032923	6440		ZS10		CJWCMICBE	1	Ш	
			DE10	Wassergehalt KF		QS01	400001782	49032923	6440		ZS10		CJWCMICBE	1	Ш
			DE10	Neutralisationszahl		QS01	400001782	49032923	6440		ZS10		CJWCMICBE	1	Ш
			DE10	Dichte 15°C		QS01	400001782	49032923	6440		ZS10		CJWCMICBE	1	
14	14	7000536	DE10	FARBE		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	
			DE10	Bohröl berechnet		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	Ш
			DE10	Bohröl		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	Ш
			DE10	Teströ berechnet		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	Ш
			DE10	Teströ		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	Ш
			DE10	Titration berechnet		QS01		49032923	6440	19.07.2007	Z811		CJWCMICBE	1	Ш
			DE10	Titration		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	
		DE10	Dichte 15°C		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	Ш	
		DE10	Neutralisationszahl		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	Ш	
		DE10	Wassergehalt KF		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	Ш	
			DE10	RVT 100m-300N		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	Ш
			DE10	alle Papiere da		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	Ш
			DE10	Phosphor per ICP		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	
	2	7000537	DE10	FARBE		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	
			DE10	Bohröl berechnet		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	
			DE10	Bohröl		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	
			DE10	Teströ berechnet		QS01		49032923	6440	19.07.2007	ZS11		CJWCMICBE	1	

Sonderprüfungen

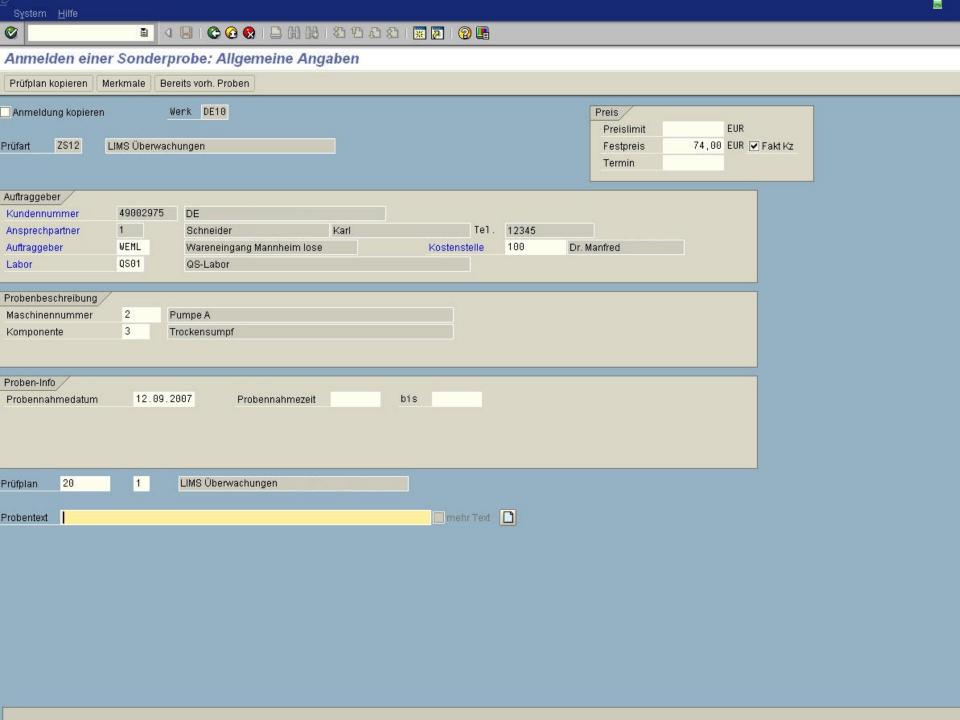
- Zusammenfassung von mehreren Proben zu einem Auftrag
- Individuelle Gestaltung des Prüfplans
- Individuelle und flexible Berichtserstellung
- Einbindung von Dokumenten
- Ermittlung der Prüfkosten
- Fakturierung von Serviceprüfungen
- Prüfgeräteanbindung

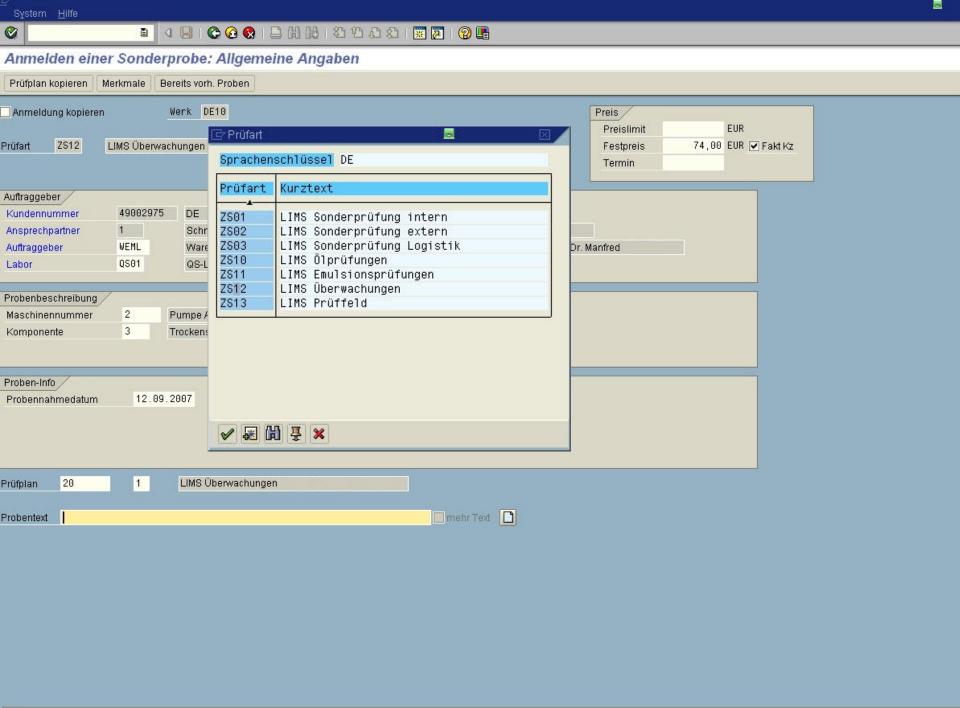


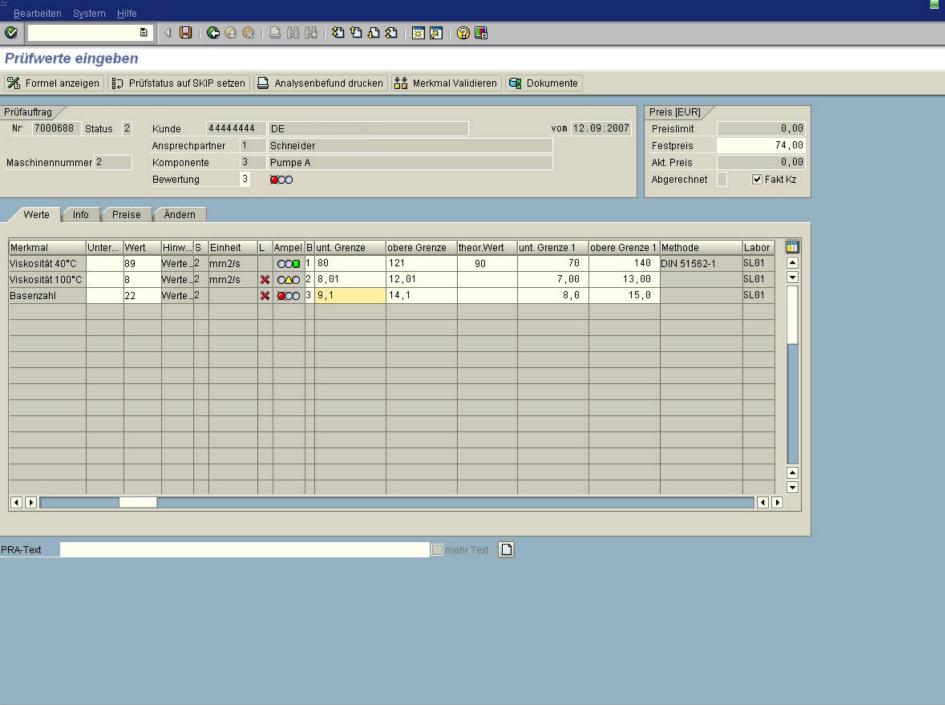
WLIMS Sonderproben, F&E

- Einfache und flexible Probenerstellung
- Mehrdimensionale Ergebniserfassung (Werte, Berichte, Spektren, ...)
- Einfache Verwaltung von allen nicht in SAP zu führenden Materialien, wie Hilfsstoffen und Reagenzien
- Bei ungeplanten Proben sind alle Prüfparameter bis zur Ergebniseingabe modifizierbar
- Prüfumfang ungeplanter Proben kann aus allen Prüfplänen und / oder Spezifikationen frei zusammengestellt werden







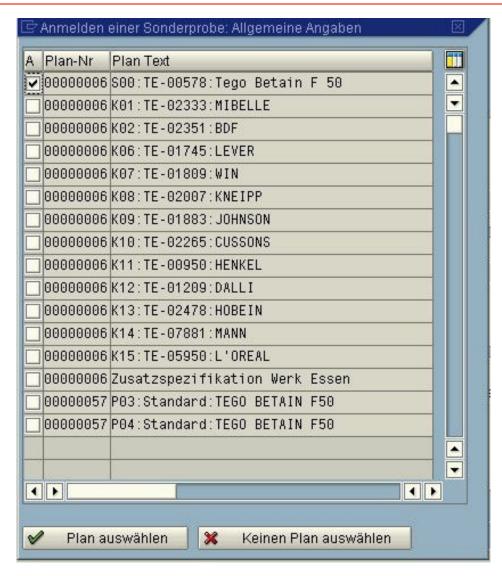


Anmelden einer S	Sonderprob	ne: Allgemeine Al	ngaben	
Prüfplan kopieren Merkr	male			
Anmeldung kopieren	Werk	2101		
Prüfart ZS01 So	nderprobe (intern)		
Auftraggeber				
Auftraggeber	04711	MICKLEY	Tel 2958	
Kostenstelle	203790	QM O/S		
Labor	03	Zentrallabor		
Probenbeschreibung				
Probenoberbegriff	200AL	Forschungsp	orobe	
Probenkennzeichnung	ABC			
Probenidentifikation	BM157			
Proben-Info				
Probennahmedatum		Probennahmeze	eit bis	
Probentyp				
Probennahmestelle				
Gefahrguthinweis				
Prüfplan kopieren von			MaterialNr	
Probentext			mehr Text	

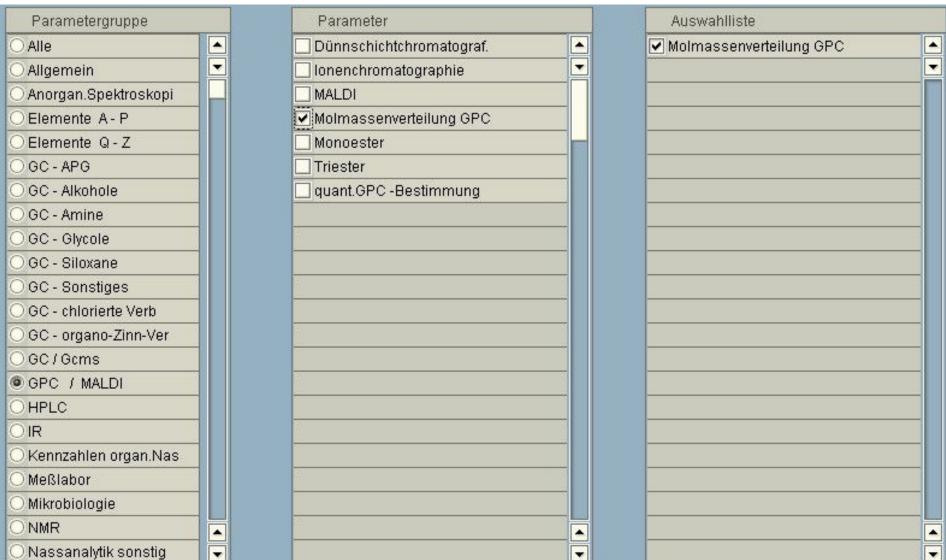
- Anwendungsmöglichkeiten:
 - Forschungsproben
 - Umweltproben (z.B. Arbeitsplatzkonzentrationsund Emissionsmessungen)
 - Externe Auftragsproben (Auftrags LIMS)
 - Interne Prüfungen/Nachprüfungen von Merkmalen
 - Wettbewerbsproben
- Prüfplan muss nicht zwangsweise vorhanden sein, ist aber für Merkmalsselektion nutzbar



Prüfplan kopieren









Prüfwerte eingeben





Blk	MrkNr	Merkmal	Untersuchung auf	Hinweis	Rohdatenverweis	Analysenbedingung	Bemerkunger
1	SI558	POLYDISPERSITÄT		Formel			
1	GPC	MOLMASSENVERTEILUNG (GPC)		Freitext			
1	SI259	MW		Werteing.			
1	SI260	MN		Werteing.		,	
1	TR_GPC	RETENTIONSZEIT		Werteing.			

Blk	MrkNr	Merkmal	Wert	Hinweis	Leistungsverzeichnis	Preis [EUR]	Zu/Abschla	Endpre	Lab	Arb
1	SI558	POLYDISPERSITÄT	0,50	Formel				0,00	03	011
1	GPC .	MOLMASSENVERTEILUNG (GPC)	nicht meßb.	Freitext				0,00	03	011
1	SI259	MW	1	Werteing.				0,00	03	011
1	SI260	MN	2	Werteing.				0,00	03	011
1	TR_GPC	RETENTIONSZEIT		Werteing.				0,00	03	011







Inhalt

- □ Grundkonzeption und Aufbau
- □ Logistische Prozesse im Labor
- □ Highlights jwLIMS
- □ Abdeckung weiterer qualitätsbezogener Prozesse und Anforderungen
- Vorzüge und Effizienz des jwLIMS



Entwicklungsprinzipien jw

- Keine Modifikationen
- Volle Releasefähigkeit
- Engste Zusammenarbeit mit den Anwendern
- Nutzung modernster Techniken
- Trennung von Oberfläche, Daten und Funktion
- Benutzerdefinierte Menüs und Masken
- Integration der Geschäftsprozesse
 - Möglichst Vermeidung von bi-direktionalen Kopplungen
 - Standardisierte Einbindung von Pre- und Postprozessoren



Vorteile des integrierten SAP-LIMS (I)

- Sichere Produktionsstarts durch Aufbau auf Prototyp
- Kurze Einführungszeiten
- Individuelle Funktionalitäten
- Vermeidung von Schnittstellen
- Keine Datenredundanzen
- Einheitliche Datenbasis



Vorteile des integrierten SAP-LIMS (II)

- Keine zusätzliche Software
- Keine zusätzliche Hardware
- Individuelle Masken, aber Standard SAP Oberfläche
- Individuelle Bedienung
- Erweiterbarkeit



Erfolgsfaktoren bei der Realisierung

- Aufbau auf einem erprobten Prototyp
- Branchen Know-How
- Erfahrenes, eingespieltes Beraterteam
- Klare Zielvorgaben
- Periodische Erfolgskontrollen
- Maximale Unterstützung durch den Kunden



Ergebnis

 Ein an die individuellen Prozesse und Bedürfnisse des Kunden angepaßtes flexibles System

mit

 mittel- und langfristig erheblichen Kostenvorteilen gegenüber einer externen Lösung



Integriertes jwLIMS

Dipl. Ing. Thomas Mickley wConsulting GmbH

http://www.jwconsulting.eu

Kassel, den 23. September 2010

